



FaIN

Fußball am Niederrhein

Winter 2023

3,75 €

Verbandsmagazin des Fußballverbandes Niederrhein e.V.



S.6 Länderspiel in Essen

Deutsche U 21 gewinnt vor
8559 Fans 3:1 gegen Polen

S.10 Fair Play

Großes Lob für Sportfreunde
Königshardt und Co.

S.22 Profi wird Pate

Zweitliga-Schiri Robin Braun
coach Henning Schmidt





INSPIRIERT VON 60 JAHREN BUNDESLIGA



DER NEUE **BUNDESLIGA** BRILLANT APS 2023/24



Vorwort

von Peter Frymuth, Präsident des
Fußballverbandes Niederrhein

04

U 21-Länderspiel

Deutsche U 21-Nationalmannschaft
gewinnt vor 8559 Fans
in Essen 3:1 gegen Polen

06

Oddset-Fair-Play-Pokal

Vorbildliches Fair Play ausgezeichnet:
Großes Lob für die
Sportfreunde Königshardt und Co.

10

Fair Play

Fair Play-Geste des Jahres
von Stürmer Janpeter Zaum:
„Keine Sekunde daran gedacht,
ins Tor zu schießen“

14

Inklusion

Sonne, Spaß und Sportsgeist beim
FVN-Inklusionstag 2023 in der
Sportschule Wedau in Duisburg

16

Inklusion

Amputiertenfußball-Mannschaft
von Fortuna Düsseldorf
holt zum zweiten Mal in Folge
den Meistertitel

20

Schiedsrichter

„Profi wird Pate“:
Henning Schmidt erhält viel Lob
von Zweitliga-Schiri Robin Braun

22

Freizeitlager Deitenbach

70 Jahre
Fußball-Freizeitlager Deitenbach

24

Breitenfußball

Großer Jubel bei der DJK TuS
Stenern über den Gewinn des
Ü 32-Niederrheinpokals

26

Walking Football

FC Hebburn Town aus England
zu Gast bei den Gehfußballern
des SSV Germania Wuppertal

30

Walking Football

Rund 100 Walking Footballer kickten
beim „2. Neusser Walking Football-
Cup“ auch für den guten Zweck

32

Torjägerkanone für alle Deutschlands beste

Torjäger/innen bei Länderspiel
im Dortmunder Signal Iduna
Park geehrt

34

Breitenfußball

Titel, Triumphe und Trendsport beim
Festival des Breitenfußballs beim
PSV Wesel-Lackhausen

36

DFB-Punktespiel

„Jede Maßnahme beim
DFB-Punktespiel bringt den eigenen
Verein einen Schritt nach vorne“

40

Amateurfußball-Kongress

„Viel Wertschätzung für uns
Ehrenamtler“: Stimmen der
FVN-Delegation

42

Qualifizierung

Übersicht der FVN-Lehrgänge
in der Sportschule Wedau
im Jahr 2024

44

UEFA EURO 2024

Vorfreude pur auf die EURO 2024:
Strahlende Kinderaugen
auf der Platzanlage des
SV Wersten 04 in Düsseldorf

46

U 17-Juniorinnen-EM

Deutsche Auswahl schließt
EM-Quali-Turnier mit 7:1-Kantersieg
und auf Platz zwei ab

50

Kurz notiert

Namen und Notizen
aus dem FVN

52

Schiedsrichter

Erster FVN-Schiedsrichter-
Lehrgang für Walking Football
im „Jahr der Schiris“

56

Impressum

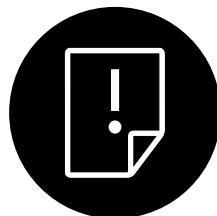
58



Vorwort von Peter Frymuth, Präsident des Fußballverbandes Niederrhein



Liebe Fußballfamilie am Niederrhein,



das Jahr 2023 neigt sich seinem Ende zu und wir blicken erneut auf ein bewegtes und ereignisreiches Jahr zurück. Die Herausforderungen für unsere Gesellschaft waren und sind sehr groß und haben natürlich auch Auswirkungen auf unseren Amateurfußball. Umso bemerkenswerter ist, mit welchem Engagement in unseren Vereinen gearbeitet wird. Trotz zunehmend schwierigerer Rahmenbedingungen sind die Verantwortlichen in den Vereinen in allen Aufgabenfeldern

- insbesondere im Kinder- und Jugendbereich - hochmotiviert, ein flächendeckendes Trainings- und Spielangebot zu realisieren.

Hatten wir während der Pandemie noch die Befürchtungen, dass negative Dauereffekte für die Vereine eintreten könnten, hat sich dies weitestgehend nicht bestätigt, teilweise ist sogar genau der gegenteilige Effekt eingetreten. Durch das hohe ehrenamtliche En-

agement der vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Vereinen sind die Zahlen der Mannschaften und der Spielerinnen und Spieler häufig sogar deutlich gestiegen. Die Entwicklung könnte in manchen Regionen noch besser sein, wenn ausreichende Sportplatzkapazitäten seitens der Kommunen zur Verfügung gestellt würden und alle Kinder, die auf Wartelisten stehen, auch im Verein trainieren und spielen könnten.

Im ablaufenden Jahr standen auch unsere Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, die unverzichtbarer und wichtiger Teil unserer Fußballfamilie sind, durch das „Jahr der Schiris“ im Vordergrund. Viele Aktivitäten wurden gemeinsam mit den Fußballkreisen durchgeführt, um Schiris zu gewinnen und – das war ein zusätzlicher Schwerpunkt – sie auch zu erhalten. Es wurden insgesamt 745 neue Schiris für unseren Verband gewonnen: Eine neue TOP-Zahl. Von großer Bedeutung ist nun, die neuen Schiris an den Spielbetrieb heranzuführen, sie für ihr Hobby zu begeistern und damit zu binden.

Leider blicken wir auch wieder auf Gewaltvorfälle auf unseren Plätzen zurück. Hier spiegelt sich auch die Entwicklung in unserer Gesellschaft wider. Jedoch ist auch festzuhalten, dass die Anzahl der Vorfälle auf unseren Plätzen keine signifikante Steigerung zeigt, im Gegensatz zur allgemeinen Gewaltentwicklung. Klar ist aber auch weiterhin, dass jeder Vorfall ein Vorfall zu viel ist und daher gilt ganz klar: NULL TOLERANZ – Gewalt jeglicher Art hat nichts auf den Sportanlagen zu suchen.

Die Angebote auf Kreis- und Verbandsebene zur Unterstützung der Vereine sind sehr vielfältig und werden zunehmend in Anspruch genommen. Gerade im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung im Spielbetrieb wird es wichtig sein, dass Vereine und Gremien in einen engen Austausch treten, um richtige und wichtige Entwicklungen vorzubereiten und umzusetzen. Dies wird mit der Nachbearbeitung des Amateurfußballkongresses des DFB auch zu Beginn des Jahres in Angriff genommen und intensiviert. Nur gemeinsam finden wir gute und zielführende Wege in die Zukunft.

Ein großes DANKE geht an die vielen engagierten Menschen in den Vereinen. In Anbetracht der Tatsache, dass oft immer mehr Arbeit auf weniger werdenden Schultern liegt, ist die Leistung beeindruckend. Die Anerkennung für diese Leistung kommt in unserer Gesellschaft viel zu kurz, obwohl gerade Fußball-Vereine auch wichtige Säulen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind.

Der Ausblick auf 2024 macht deutlich, dass es sich für uns im Fußball um ein besonderes Jahr handelt. Die Europameisterschaft wirft ihre Schatten voraus und wir alle erwarten spannende Spiele und Werbung für den Fußball. Dies natürlich verbunden mit der Hoffnung, dass diese EURO auch positive Auswirkungen für Vereine haben wird. Für einige Vereine wird dies jedoch gleichzeitig eine zusätzliche Herausforderung, dass schon jetzt nicht genügend Kapazitäten auf den Sportanlagen zur Verfügung stehen. Hier gilt es, gemeinsam auf die Kommunen einzuwirken und für Verbesserungen zu werben: Eine sehr wichtige Aufgabe für uns alle.

Wir werden 2024 also ein hoffentlich tolles EURO-Jahr erleben und gleichzeitig auch herausfordernde Monate. Zunächst aber wünsche ich ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest mit ein paar ruhigen und schönen Tagen sowie einen zuversichtlichen Übergang in unser EURO-Jahr 2024.

Herzlichst

Ihr

Peter Frymuth





„Joker“ Nick Woltemade jubelt über seinen Treffer zum 2:1.

Deutsche U 21-Nationalmannschaft gewinnt vor 8559 Fans in Essen 3:1 gegen Polen



Im Stadion an der Hafenstraße kommt die deutsche Auswahl in der EM-Qualifikation zum vierten Sieg im vierten Spiel.



Die Stimmung auf den Rängen war hervorragend.



Trainer Antonio Di Salvo „will nun den Gruppensieg“.



Polen hatte zuvor vier von vier Spielen gewonnen.



Partie gedreht, weiter ohne Punktverlust, Tabellenführung erobert: Die deutsche U 21-Nationalmannschaft kam am Dienstagabend, 21. November, im Stadion an der Hafensstraße in Essen zu einem 3:1 (0:1) gegen Polen. Vor 8559 Fans war es im vierten EM-Qualifikationsspiel der vierte Sieg. Damit übernahm die Mannschaft von Trainer Antonio Di Salvo auch die Tabellenführung in der Gruppe D.

Zwar waren die Gäste aus Polen dank Ariel Mosor (24.) in Führung gegangen. Doch Kapitän Eric Martel (56.), Nick Woltemade (79.) und Merlin Röhl (82.) sorgten für die Wende. Polen hatte zuvor alle vier Quali-Spiele gewonnen, liegt nun aber mit einem Spiel mehr hinter den punktgleichen Deutschen.

Nach einer Abtastphase in den ersten rund zehn Spielminuten war die erste Großchance auf das Konto der deutschen Mannschaft gegangen. Ein abgefälschter Schuss von Brajan Gruda landete in der Mitte des Strafraums bei Ansgar Knauff (14.), dessen Versuch geriet aber zu mittig und war kein Problem für Polens Schlussmann Kacper Tobiasz.

Knapp zehn Minuten später durften die zahlreichen polnischen Anhänger im Stadion an der Hafensstraße jubeln. Michal Rakoczy fand mit seiner Hereingabe den aufgerückten Abwehrspieler Ariel Mosor (24.) – und der vollendete zum 1:0 für Polen. Das war gleichzeitig der Halbzeitstand, da im Anschluss hüben wie drüben nicht mehr viel passierte.

Die deutsche Mannschaft kam mit Schwung aus der Kabine. Der Lohn: Der Ausgleichstreffer in der 56. Minute. Youssoufa Moukoko schoss zunächst einen Freistoß in die Mauer, Kapitän Eric Martel reagierte am schnellsten und schob aus rund zehn Metern ein – 1:1!

Einen Einstand nach Maß hätte beinahe Rocco Reitz von Borussia Mönchengladbach gefeiert. Nur eine Minute nach seiner Einwechslung verpasste der Mittelfeldspieler mit einem strammen Schuss von der Strafraumgrenze das 2:1 nur knapp.



Die deutsche Auswahl ist in der EM-Quali noch ohne Punktverlust.

Ein anderer „Joker“ zielte wenig später genauer. Der eingewechselte Nick Woltemade (79.) vom SV Werder Bremen markierte nach Vorarbeit von Nathaniel Brown die erstmalige Führung für die deutsche Auswahl. Und es kam noch besser: Merlin Röhl (82.) sorgte für das 3:1 und den Endstand.

„Das war das Spitzenspiel der Gruppe. Daher sind wir sehr froh, dass wir das gedreht haben“, sagte Tor-schütze Nick Woltemade. „Wir haben in der zweiten Halbzeit den Ball ruhiger laufen lassen und waren im Spielaufbau strukturierter.“ Auch Trainer Antonio Di Salvo zeigte sich nach dem Spiel glücklich über das gedrehte Topspiel: „Wir sind besser ins Spiel gestartet, gehen dann blöd in Rückstand. In der zweiten Halbzeit haben wir es viel besser gemacht. Wir freuen uns, dass wir gewonnen haben und wollen jetzt den Gruppensieg.“ ■

Text: Thomas Palapies-Ziehn
Fotos: Getty Images/Imago Images



oben: Abklatschen nach dem Spiel.

mittig: Rocco Reitz von Borussia Mönchengladbach verpasste einen Treffer nur knapp.

unten: Youssoufa Moukoko ging diesmal leer aus.



Der aktuelle Stand in der EM-Quali-Gruppe D

| Platz | Team | Spiele | S | U | V | Torverhältnis | Diff. | Punkte |
|-------|-------------|--------|---|---|---|---------------|-------|--------|
| 1 | Deutschland | 4 | 4 | 0 | 0 | 13:4 | 9 | 12 |
| 2 | Polen | 5 | 4 | 0 | 1 | 12:4 | 8 | 12 |
| 3 | Bulgarien | 6 | 2 | 3 | 1 | 13:7 | 6 | 9 |
| 4 | Kosovo | 6 | 2 | 2 | 2 | 8:10 | -2 | 8 |
| 5 | Estland | 6 | 0 | 1 | 5 | 2:19 | -17 | 1 |
| 6 | Israel | 3 | 0 | 0 | 3 | 2:6 | -4 | 0 |



Begeisterte Einlaufkinder aus Biemenhorst und Büttgen

Gemischtes Gruppenbild kurz vor Anpfiff.

Wohin man bei den Einlaufkindern auch blickte: Überall sah man strahlende Augen! Die E2 des SV Biemenhorst und die E3 des VfR Büttgen waren restlos begeistert. Kein Wunder, durften sie doch beim U 21-Länderspiel in Essen zwischen Deutschland und Polen (3:1) die Mannschaften auf das Feld begleiten und so hautnah dabei sein wie kaum ein anderer der mehr als 8500 Besucher.

Dass Jugend-Teams aus Biemenhorst und Büttgen ausgewählt worden waren, war dem Zufall geschuldet. Im Vorfeld des Länderspiels im Stadion an der Hafenstraße hatte der FVN eine Verlosung gestartet. Interessierte Mannschaften konnten sich bewerben, mussten aber auch einige Voraussetzungen erfüllen. Mehr als 80 Bewerbungen gingen innerhalb weniger Tage ein.

Das Los musste entscheiden, welche zwei Teams Deutschland und Polen auf das Spielfeld begleiten dürfen. Und welcher Rahmen wäre dafür passender als eine Niederrheinpokal-Auslosung gewesen? „Losfee“ und Ex-Profi Dietmar „Didi“ Schacht fischte dabei die zwei Zettel mit der E2 des SV Biemenhorst und der E3 des VfR Büttgen aus dem Lostopf – und sorgte damit für Begeisterung bei den Teams, die teilweise die Live-Übertragung der Auslosung auf dem FVN-Instagram-Kanal verfolgt hatten.

Der Tag des Länderspiels in Essen geriet dann für alle Kinder und auch für die Betreuer „unvergesslich“, wie Trainer Justin Meis vom SV Biemenhorst sagte: „Unsere Erwartungen wurden sogar übertroffen. Davon werden wir noch lange berichten.



Per Münzwurf wurde ausgelost, wer neben der deutschen und wer neben der polnischen Auswahl aufläuft. Den entscheidenden Wurf übernahm Geschäftsstellen-Mitarbeiter und Schiedsrichter Matthias Dransfeld. Biemenhorst durfte am Ende mit der deutschen U 21 einlaufen, Büttgen mit den Gästen aus Polen.

Das DFB-Trikot, das die Kinder anziehen und mit nach Hause nehmen durften, wollten die meisten gar nicht mehr ausziehen. Einige sind damit sogar ins Bett gegangen.“

Auch die Nachwuchskicker des VfR Büttgen waren begeistert. Jugendleiter Jan-Hendrik Schlüter berichtet: „Alle fanden den Tag in Essen unfassbar cool“, so der Funktionär. „Dass wir in Stadionbereiche durften, in die sonst kaum jemand darf, sorgte dafür, dass sich einige unserer Jungs fast wie ‚VIPs‘ vorkamen. Ebenfalls erwähnenswert: Die Nationalspieler von Polen und Deutschland waren extrem nett zu allen Einlaufkindern. Ich habe den gesamten Abend ausnahmslos in strahlende Gesichter geblickt.“ ■

V.l.n.r. FVN-Präsident Peter Frymuth, Norman Seitz und Jannik Bauer als Trainerteam der Sportfreunde Königshardt (Gesamtsieger des Oddset-Fair-Play-Pokals 2022/2023), Albert Haarmann vom FVN-Partner Westlotto sowie Wolfgang Jades (Vorsitzender des Verbandsfußballausschusses).



Vorbildliches Fair Play ausgezeichnet: Großes Lob für die Sportfreunde Königshardt und Co.

Beim Drittligaspiel zwischen dem MSV Duisburg und der SpVgg Unterhaching wurden die Sieger des Oddset-Fair-Play-Pokals 2022/2023 geehrt.

2. Platz in der Gesamtwertung: SF Broekhuysen (Landesliga, Gruppe 2).



Geteilter dritter Platz in der Gesamtwertung: ASV Süchteln (Landesliga, Gruppe 1).





Gruppenbild mit allen Gewinnern in der Duisburger Schauinsland-Reisen-Arena.

Fair Play lohnt sich – und das in jeder Hinsicht: Das ist die Botschaft der Veranstaltung des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) Anfang Oktober, im Rahmen des Drittliga-Spiels zwischen dem MSV Duisburg und der SpVgg Unterhaching, die ganz im Zeichen des fairen Miteinanders stand. Geehrt wurden die Sieger des Oddset-Fair-Play-Pokals 2022/2023.

Für den Oddset-Fair-Play-Pokal-Sponsor und FVN-Partner Westlotto war Albert Haarmann in die MSV-Arena gekommen. Für den FVN begleiteten Präsident Peter Frymuth, Wolfgang Jades (Vorsitzender des Verbandsfußballausschusses) und Peter Koch (Präsidiumsmitglied und Kreisvorsitzender Rees/Bocholt) die Veranstaltung.

“Es ist nicht selbstverständlich, sportlich erfolgreich und dabei auch noch vorbildlich fair zu sein. Sie sind

das beste Beispiel, das dieser Spagat funktioniert“, sagte Peter Frymuth in die große Runde der Vereinsvertreter/innen. “Herzlichen Glückwunsch an alle, die hier in Duisburg geehrt werden.“

Albert Haarmann vom Sponsor Westlotto ergänzte: “Die erste Ehrung liegt mittlerweile mehr als 22 Jahre zurück – und seitdem haben wir Spaß daran: Spaß an Mannschaften, die sich fair verhalten und – bei all der Emotionen, die der Fußball mit sich bringt – ein sportliches Vorbild sind.“

Ganz besonders zufriedene Gesichter gab es bei den Vertretern der Sportfreunde Königshardt. Der Oberhausener Verein aus der Bezirksliga-Gruppe 5 verbuchte in der abgelaufenen Saison die wenigsten Maluspunkte und sicherte sich mit einem Quotienten von 0,27 Rang eins in der Gesamtwertung.

Geteilter dritter Platz in der Gesamtwertung: DJK Twisteden (Bezirksliga, Gruppe 4).



Fair-Play-Sieger in der Oberliga Niederrhein: SV Sonsbeck.





*Fair-Play-Sieger in der Landesliga-Gruppe 3:
FC Remscheid.*



*Fair-Play-Sieger in der Bezirksliga-Gruppe 1:
BV Wevelinghoven.*

Dafür gab es jede Menge Applaus sowie einen Scheck in Höhe von 2.200 Euro.

“Das Geld geht in die Mannschaftskasse. Schließlich haben alle dazu beigetragen, diesen Preis zu gewinnen“, so Norman Seitz, Trainer der ersten Mannschaft der Sportfreunde Königshardt. “Wir legen stets Wert darauf, dass sich unser Team fair verhält. Aber wir haben keine Statistik geführt. Umso mehr haben wir uns gefreut, dass wir für uns überraschend Gesamtsieger geworden sind.”

Rang zwei in der Gesamtwertung 2022/2023 belegten die Sportfreunde Broekhuysen aus der Landesliga-Gruppe 2. Der Klub von der niederländischen Grenze kam auf einen Quotienten von 0,31 und durfte nun in Duisburg einen 1.700 Euro-Scheck entgegennehmen. Den dritten Platz teilen sich zwei Mannschaften. Der

ASV Süchteln (Landesliga, Gruppe 1) sowie die DJK Twisteden (Bezirksliga, Gruppe 4) wiesen einen Quotienten von je 0,33 auf. Sie erhalten jeweils eine Prämie in Höhe von 550 Euro.

Die weiteren Gruppensieger, die in Duisburg allesamt mit Vertreter/innen dabei waren, dürfen sich je über 350 Euro freuen.

“Noch einmal ein großes Lob an alle Teams. Ich bin mir sicher, dass die Auszeichnung auch Ansporn für die Zukunft ist, erneut möglichst wenige Punkte zu sammeln und in der Fair-Play-Wertung wieder weit vorne zu landen“, sagte Wolfgang Jades zum Abschluss.

Zur Ermittlung der fairsten Teams werden alle Meisterschaftsspiele auf der Grundlage der Spielberichtsbögen, eventueller Sonderberichte sowie von Entschei-

*Fair-Play-Sieger in der Bezirksliga-Gruppe 6:
SV Emmerich-Vrasselt.*



*Geteilter Fair-Play-Sieger in der Bezirksliga-Gruppe 7:
SC Werden-Heidhausen.*





Fair-Play-Sieger in der Bezirksliga-Gruppe 2:
SSV Bergisch Born.



Fair-Play-Sieger in der Bezirksliga-Gruppe 3:
SV Vorst.

dungen der Rechtsorgane einer Fair-Play-Bewertung unterzogen – und das mittlerweile schon seit dem Jahr 2001.

Neben dem Oddset-Fair-Play-Pokal bei den Senioren gibt es auch einen Wettbewerb für die Jugend. ■

Text: FVN
Fotos: Louis Oelmann



Geteilter Fair-Play-Sieger in der Bezirksliga-Gruppe 7:
Heisinger SV.



Übersicht der Gruppensieger im Oddset-Fair-Play-Pokal 2022/2023:

Oberliga:

SV Sonsbeck (Quotient 0,50)

Landesliga, Gruppe 1:

ASV Süchteln (0,33)

Landesliga, Gruppe 2:

SF Broekhuysen (0,31)

Landesliga, Gruppe 3:

FC Remscheid (0,38)

Bezirksliga, Gruppe 1:

BV Wevelinghoven (0,61)

Bezirksliga, Gruppe 2:

SSV Bergisch Born (0,50)

Bezirksliga, Gruppe 3:

SV Vorst (0,50)

Bezirksliga, Gruppe 4:

DJK Twisteden (0,33)

Bezirksliga, Gruppe 5:

SF 1930 Königshardt (0,27)

Bezirksliga, Gruppe 6:

SV Emmerich-Vrasselt (0,53)

Bezirksliga, Gruppe 7:

SC Werden-Heidhausen/Heisinger SV
(jeweils 0,53)



FVN-Präsidiumsmitglied Peter Koch, Preisträger Janpeter Zaum, Hans Mair, Geschäftsführer Fußball beim ASV Süchteln, und FVN-Präsident Peter Frymuth (v.l.).

Fair Play-Geste des Jahres von Stürmer Janpeter Zaum: „Keine Sekunde daran gedacht, ins Tor zu schießen“



Der 24-jährige Stürmer vom ASV Süchteln wurde beim Drittligaspiel des MSV Duisburg gegen die SpVgg Unterhaching ausgezeichnet.

Ehre, wem Ehre gebührt: Ein Amateurspieler aus dem Fußballverband Niederrhein (FVN) hatte bei der Drittliga-Partie des MSV Duisburg und der SpVgg Unterhaching (1:0) Anfang Oktober einen ganz besonderen Moment. Janpeter Zaum wurde für die Fair Play-Geste des Jahres ausgezeichnet.

Der 24-Jährige nahm aus den Händen von FVN-Präsident Peter Frymuth und Präsidiumsmitglied Peter Koch eine DFB-Urkunde sowie eine Einladung zu einem Länderspiel der deutschen Nationalmannschaft in Empfang. Sein Verein ASV Süchteln erhält außerdem zehn Bälle und vier Mini-Tore.

Zunächst war Janpeter Zaum in der vergangenen Saison 2022/2023 im April Monatssieger geworden. Die FVN-Jury, bestehend aus Vizepräsident Jürgen Kreyer und Boris Guzijan (Vorsitzender des Verbandsschiedsrichterausschusses) sowie Peter Koch, kürte ihn später zum Jahressieger.

Doch warum wurde Janpeter Zaum nun genau ausgezeichnet? Im Spiel um Platz drei im Kreispokal Mönchengladbach/Viersen zwischen dem SC Victoria Menrath und dem ASV Süchteln (5:4) lief die 69. Spielminute.

Vor 450 Fans lag Janpeter Zaum mit Süchteln 2:4 zurück. Dann passierte es: Der Menrath Torhüter André Dietze verletzte sich bei einem Abwehrversuch ohne gegnerische Einwirkung.



Janpeter Zaum freute sich unter anderem über eine DFB-Urkunde.

Sie haben auch eine
Fair Play-Geste
mitbekommen.

Dann können Sie diese
auf der Website des
Fußballverbandes Niederrhein
einreichen.

Der Ball lag frei neben dem verletzten Schlussmann, das Spiel war nicht unterbrochen. Stürmer Janpeter Zaum hätte nur noch einschieben müssen – spielte den Ball aber ins Seitenaus, statt den Anschlusstreffer zu erzielen. Daraufhin konnte Victoria-Torwart André Dietze schnell behandelt werden.

„Ich habe keine Sekunde darüber nachgedacht, den Ball ins Tor zu schießen, erinnert sich Janpeter Zaum noch genau. „In so einer Situation eine Verletzung eines Gegenspielers auszunutzen, das kam für mich einfach nicht infrage.“

Lob dafür gab es auch von FVN-Präsident Peter Frymuth: „Das ist mehr als eine tolle Geste, die da passiert ist. Herzlichen Glückwunsch.“ Peter Koch ergänzte: „Ich habe gelesen, dass es für Janpeter Zaum eine Selbstverständlichkeit war. Es ist eben keine Selbstverständlichkeit und daher ist die Ehrung mehr als verdient.“

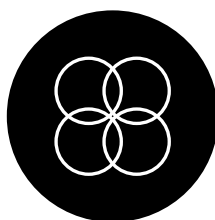
Zur Ehrung in Duisburg wurde Janpeter Zaum von Markus Brock begleitet, dem Torwarttrainer des ASV. „Aus dem Team gab es durchweg positive Reaktionen auf die Fair Play-Aktion von Janpeter“, so Markus Brock. „Und wir alle freuen uns für ihn, dass er nun dafür sogar ausgezeichnet wurde.“

Dass die gesamte Mannschaft des ASV Süchteln den Fair Play-Gedanken in sich trägt, zeigt ein Blick auf die Gesamtwertung im Oddset-Fair-Play-Pokal 2022/2023 des FVN. Dort belegte das Team aus Viersen verbandsweit den dritten Rang. ■

Text: Thomas Palapies-Ziehn
Fotos: Louis Oelmann



Sonne, Spaß und Sportsgeist beim FVN-Inklusionstag 2023 in der Sportschule Wedau in Duisburg



Die Veranstaltung mit einem U 16- und einem
Ü 16-Turnier wurde von der träumenlohntsich-Stiftung
von Robin Gosens unterstützt.

Sonne, Spaß und vorbildlicher Sportsgeist: In der Sportschule Wedau ging im August der FVN-Inklusionstag 2023 bei bestem Wetter über die Bühne. Mittelpunkt der Veranstaltung waren inklusive Fußballturniere, bei dem sich insgesamt neun Mannschaften in den Altersklassen U 16 und Ü 16 gegenüberstanden. Im Vordergrund: Der Spaß und die Freude am Fußballsport sowie am gemeinsamen Bewegen.

Die Turnierleitung übernahm Norbert Kluge, stellvertretender Vorsitzender der Kommission Breitenfußball und Geschäftsführer des Fußballkreises Essen. Philipp Theobald, Referent für Integration im Fußballverband Niederrhein (FVN), zeichnete sich für die weitere Organisation verantwortlich. Die Veranstaltung nicht entgehen ließen sich auch FVN-Präsident Peter Frymuth, Geschäftsführer Ralf Gawlack sowie Peter Koch, FVN-Präsidiumsmitglied und Vorsitzender des Fußballkreises Rees/Bocholt.

“Es war wieder einmal sehr beeindruckend, mit welcher Leidenschaft und welchem Herzblut die Teams gespielt haben”, so Peter Frymuth, der auch die Entwicklung im Bereich Inklusion als Ganzes lobte: “Es kommen auch immer wieder Vereine hinzu, die sich der Inklusionsarbeit im Fußball engagiert annehmen. Für unseren Verband ist es bemerkenswert zu sehen, wie die Angebote hinsichtlich der Inklusionsarbeit kontinuierlich angenommen werden. Sicherlich ist die Anzahl der Vereine noch nicht so groß, aber jeder Verein, der sich kümmert, schafft jungen Menschen einen Zugang zum Fußball und damit zur Gemeinschaft und Freude am Spiel.”

Ziel des FVN-Inklusionstages ist es, Menschen mit und ohne Behinderung zusammenzubringen und eine Spiel- sowie Teilhabe-Möglichkeit zu schaffen. Statt des Leistungsgedankens sind alle Sieger. So gab es am Ende beispielsweise keine Platzierung und jede/r Teilnehmer/in erhielt eine Medaille.

von oben nach unten:

FVN-Präsident Peter Frymuth erklärt den Inklusionstag 2023 für eröffnet.

Unterstützt wurde die Veranstaltung von der träumen-lohntsich-Stiftung von Nationalspieler Robin Gosens.

Volle Konzentration beim Schuss, der in dieser Situation sogar zum Tor führte.

Der Inklusions-Gedanke zeigte sich auch beim Umgang der Teams miteinander.





Neben den beiden Turnieren, die von MSV Duisburg-Stadionsprecher Piet Ahrens moderiert wurden, gab es Speisen und Getränke sowie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm (z.B. Torwandschießen oder Fußballgolf) für Teilnehmende und Zuschauer/innen.

Der FVN-Inklusionstag war die erste Veranstaltung in Kooperation mit der träumenlohnt sich-Stiftung von Nationalspieler Robin Gosens, der seine Karriere am Niederrhein bei Fortuna Elten begonnen hatte. Als Präsent der Stiftung erhielten alle Teams beim FVN-Inklusionstag 2023 fünf Fußbälle, die im Rahmen der Siegerehrung übergeben wurden. Gemeinsam möchten die Stiftung und der FVN dazu beitragen, dass Menschen mit Behinderung weiter in die Mitte der Gesellschaft rücken. Die zukünftige Zusammenarbeit umfasst verschiedene Maßnahmen, die den Inklusionsfußball am Niederrhein unterstützen und fördern sollen.

Philipp Theobald fasste den FVN-Inklusionstag 2023 abschließend zusammen: "Wir hatten Top-Bedingungen, besonders das Wetter spielte hervorragend mit. Auch die Rückmeldungen der Vereine waren sehr positiv - und das ist das Wichtigste."

Bei Fragen rund um das Thema Inklusion im Allgemeinen und den FVN-Inklusionstag im Speziellen steht Philipp Theobald aus der FVN-Geschäftsstelle in Duisburg gerne zur Verfügung. ■

von oben nach unten:

Beim Torwandschießen konnten Groß und Klein ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen.

Ecke, Kopfball, Tor - so zumindest der Plan.

Piet Ahrens, Stadionsprecher des MSV Duisburg, führte gekonnt durch die Veranstaltung.

Der Spaß steht im Mittelpunkt, trotzdem wollten natürlich alle auch gewinnen.

Ralf Gawlack, Peter Frymuth, Norbert Kluge und Peter Koch im Gespräch.





von oben nach unten:

Auch die Kicker des TSV Solingen-Aufderhöhe (weißes Trikot) zeigten, was sie draufhaben.

Zwischen den Partien kam der Spaß nicht zu kurz.

Die träumenlohntsich-Stiftung sponserte für jeden teilnehmenden Verein fünf Fußbälle.

Peter Frymuth überreichte bei der Siegerehrung die Medaillen.

Und auch Peter Koch verteilte die begehrten Präsente.



Die teilnehmenden Teams:

U 16

RSV Adler Oberhausen I

RSV Adler Oberhausen II

TSV Solingen-Aufderhöhe

Blau-Weiß Wickrathhahn

Ü 16

SC TuB Mussum

Sportfreunde 08/21 Bottrop

SC Hardt 19/31

SV Beeckerwerth

SV Rhenania Bottrop



*Text und Fotos:
Louis Oelmann*

Amputiertenfußball-Mannschaft von Fortuna Düsseldorf holt zum zweiten Mal in Folge den Meistertitel



Die Amputiertenfußballer von Fortuna Düsseldorf mit der begehrten „Schale“.

Im Finale der Deutschen Amputiertenfußball-Bundesliga setzt sich die Fortuna 5:1 gegen den 1. FSV Mainz 05 durch.

Die Amputiertenfußball-Mannschaft von Fortuna Düsseldorf ist Deutscher Amputiertenfußball-Meister – und das bereits zum zweiten Mal in Folge. Auf dem heimischen Helmut-Pöstges-Platz am Flinger Broich gewann die Fortuna im Finale 5:1 gegen den 1. FSV Mainz 05. Für die Hausherren trafen Setonji Ogunbiyi (21.), Jonas Lappe (35.) und Dreifach-Torschütze Radouane Chaanoune (25./31./37.). Mit insgesamt 21 Toren in 14 Saisonspielen sicherte sich Radouane Chaanoune auch die Torjägerkanone. Für das zwischenzeitliche 1:2 aus Mainzer Sicht im Finale war Florian Fischer (29.) verantwortlich.

Im Halbfinale hatte Fortuna Düsseldorf zunächst gegen Anpfiff Hoffenheim gewonnen (4:2). Die Mainzer, die erst seit diesem Jahr in der Deutschen Amputiertenfußball-Bundesliga spielen, setzten sich 3:1 gegen die SG Nord-Ost durch. Im "kleinen Finale" konnte sich

Anpfiff Hoffenheim dann mit einem 3:1-Sieg gegen die SG Nord-Ost Platz drei sichern, bevor die Fortuna im Finale die Titelverteidigung perfekt machte.

Der gemeinnützige Verein „Anpfiff ins Leben“ organisiert mit der Deutschen Amputiertenfußball-Bundesliga seit September 2021 einen bundesweiten Spielbetrieb für den Amputiertenfußball und hat somit einen wichtigen Meilenstein des von der "Aktion Mensch Stiftung" geförderten Modellprojekts „Amputierten-Fußball im Verein“ erreicht. In den ersten zwei Spielzeiten kämpften noch drei Mannschaften (Fortuna Düsseldorf, Anpfiff Hoffenheim und die SG Nord-Ost) um die Meisterschaft. Mit dem 1. FSV Mainz 05 waren in diesem Jahr erstmals vier Teams vertreten. ■

Text: Louis Oelmann
Foto: F95/Wolff

LOTTO 6 aus 49

Spiel 77

RUECKLOS

WEST LOTTO

WIR HABEN DIE SPIELE. DU DEN SPASS.

EURO JACHPOT

TOTO

GlücksSpirale

KENO

WEST LOTTO



WESTLOTTO FAIRPLAY-POKAL

Fairplay in jedem Spiel





Henning Schmidt (links) und Robin Braun vor dem Spiel.

„Profi wird Pate“: Henning Schmidt erhält viel Lob von Zweitliga-Schiri Robin Braun



Der 16-jährige Jung-Schiedsrichter bekam bei einem U 17-Kreispokalspiel in Wuppertal prominente Unterstützung und wertvolle Tipps.

Die anfängliche Aufregung wich nach dem Schlusspfiff einem entspannten Lächeln: Für Jung-Schiedsrichter Henning Schmidt war das U 17-Kreispokalspiel zwischen TuS Grün-Weiß Wuppertal und dem SV 1910 Jägerhaus-Linde (9:1) Mitte Oktober ein Höhepunkt seiner noch jungen Schiri-Laufbahn im Fußballverband Niederrhein (FVN).

Denn Unterstützung bekam der inzwischen 16-Jährige von keinem Geringeren als Zweitliga-Schiedsrichter Robin Braun.

Der 27-jährige Jurist aus Wuppertal gab dem Nachwuchs-Schiri im Rahmen der Aktion „Profi wird Pate“ wertvolle Tipps.



Henning Schmidt in Aktion.

„Henning hat das insgesamt souverän gelöst“, durfte sich der Wuppertaler Schüler, der für den TSV Ronsdorf pfeift, über ein großes Lob von Robin Braun freuen – und selbstverständlich auch über wertvolle Tipps für die weitere Karriere. „Beim Stellungsspiel kann Henning beispielsweise noch zulegen. Vieles ist Antizipation – und die kommt mit wachsender Erfahrung“, so der Profi-Schiedsrichter, in dessen Vita bisher unter anderem ein Bundesliga-Einsatz, 24– Zweitliga-Spiele und drei DFB-Pokal-Partien stehen.

Henning Schmidt wird den Auftritt beim Pokalspiel auf dem Wuppertaler Sportplatz an der Grundstraße vor rund 70 Zuschauer/innen, darunter Boris Guzijan (Vorsitzender des Verbandsschiedsrichterausschusses) sowie ein Kamerateam des WDR Fernsehens, das auf die besondere Aktion aufmerksam geworden war, so schnell nicht vergessen. „Ich habe mich extrem gefreut, ausgewählt worden zu sein“, strahlte der Teenager. „Und die Tipps von Robin werden mir auf dem Platz helfen.“

Dass Robin Braun und Henning Schmidt in ihrer gemeinsamen Heimatstadt Wuppertal bei einem Drittrundenspiel im B-Junioren-Kreis Pokal aufeinandertrafen, geht auf die Aktion „Profi wird Pate“ zurück, die der DFB gemeinsam mit seinen 21 Landesverbänden und Elite-Schiris im Rahmen des Amateurfußball-Kongresses in Frankfurt öffentlich ins Leben gerufen hatte. Kern der bundesweiten Aktion im „Jahr der Schiris“: Alle Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter der Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga, Google Pixel Frauen-Bundesliga und 2. Frauen-Bundesliga werden im Laufe dieser Saison in ihrer Heimatregion mindestens einmal als Patin oder Pate von Schiri-Neulingen im Amateurfußball eingesetzt.

„Ich habe den Job gerne gemacht“, erklärt Profi-Pate Robin Braun, der Henning Schmidt in Wuppertal bereits in der Halbzeitpause erste Manöver-Kritik mit auf den Weg gegeben hatte. „Ich freue mich, Henning in einiger Zeit noch weitere Male begleiten zu dürfen. Es

Du willst auch
Schiedsrichter/in werden?

Dann erhalte unter
www.werdeschiedsrichter.de
alle Informationen!

wird spannend, zu sehen, wohin sein Weg führt“, sagt der erfahrene Schiedsrichter, der im Frühjahr unverhofft zu seinem ersten Einsatz in der höchsten deutschen Spielklasse gekommen war. Er sprang damals beim Duell vom 29. Spieltag der Vorsaison zwischen der TSG 1899 Hoffenheim und dem 1. FC Köln (1:3) kurzfristig für den eigentlich als Schiedsrichter vorgesehenen Benjamin Brand (allergische Reaktion) ein. Robin Braun sollte ursprünglich als Vierter Offizieller zum Einsatz kommen.

FVN-Schiri-Neuling Henning Schmidt steht noch ganz am Anfang seiner Laufbahn. Im Januar absolvierte der Schüler im Fußballkreis Wuppertal/Niederberg einen der zahlreichen Neulingslehrgänge am Niederrhein und sammelt seitdem fleißig Erfahrungen auf dem Platz. Mit seinen Jung-Schiedsrichter-Kollegen unternimmt er abseits des grünen Rasens viel. „Da hat sich innerhalb kurzer Zeit eine eingeschworene Gemeinschaft entwickelt“, berichtet Hennings Mutter Jana Schmidt, die versucht, so häufig wie möglich bei den Spielen ihres Sohnes dabei zu sein.

Souverän meisterte Henning Schmidt übrigens nicht nur die Leitung des Pokal-Duells zwischen GW Wuppertal und Jägerhaus-Linde. Auch die Interviews mit dem Team des WDR vor und nach der Begegnung brachte der Nachwuchs-Schiri gut über die Bühne. Auf die Frage, ob er einmal in die Fußstapfen von Robin Braun treten wird, antwortete er wie „Kaiser“ Franz Beckenbauer: „Schaun mer mal.“ ■

Text: Thomas Palapies-Ziehn
Fotos: FVN

Henning Schmidt pfeift das Spiel nach einem der vielen Tore wieder an.



70 Jahre

Fußball-Freizeitlager Deitenbach: Auf den Spuren von Napoleon

Das Fußball-Freizeitlager des FVN in Deitenbach feiert in diesem Jahr 70-jähriges Jubiläum.

Ein wichtiger Bereich der Jugendarbeit im Fußballverband Niederrhein (FVN) besteht in der Gestaltung der Ferien. Diese ermöglichen es, den Kindern und Jugendlichen wichtige Erfahrungen zu gewinnen, neue soziale Beziehungen aufzubauen und etwas anderes als den Alltag zu erleben.

Für Jugendgruppen im Alter von 8 bis 14 Jahren bietet der FVN in den Sommerferien sein Freizeitlager Deitenbach an der Aggertalsperre (Nähe Gummersbach) an – und das bereits seit 70 Jahren. Jeweils sechs Kinder und der Betreuer werden dabei in Holzhäusern untergebracht. Das vielfältige Programm der Lagerleitung bietet die Gewähr dafür, dass den Kindern erlebnisreiche Tage in der freien Natur angeboten werden.

Im Jahr 1952 hatte der Fußballverband Niederrhein das Grundstück „An der Nörre“ in Lieberhausen übernommen, um es für Freizeiten und Verbandsveranstaltungen zu nutzen. Seit 2016 ist die Anlage oberhalb der Aggertalsperre im Besitz der Familie Dörkes, die das Gelände dem FVN weiterhin für Fußball-Freizeiten in den Sommerferien zur Verfügung stellt.

Seit 1953 werden jedes Jahr in den Sommerferien drei Fußball-Freizeitlager für Vereinsgruppen mit Kindern von 8 bis 14 Jahren aus dem Verbandsgebiet durchgeführt. Neben den Übernachtungen in den 15 „Nurdachhäusern“ stehen den Gruppen Verpflegungs- und Veranstaltungsgebäude, Tischkicker, Basketballkörbe, Tischtennisplatten, ein Ascheplatz, ein Volleyballfeld, ein Soccer-Court und große Rasenflächen zur Verfügung.

Jedes Freizeitlager wird von einem Lagerteam betreut, das auch für das komplette Freizeitangebot verantwortlich ist.

Das eigens engagierte Koch-Team verpflegt die bis zu 120 Teilnehmer/innen und Helfer/innen pro Freizeitlager 13 Tage vor Ort.

Das Angebot in den Ferienfreizeiten reicht von Sportturnieren in diversen Sportarten über Bastel- und Malaktionen, Kickern, Tischtennis, Fußball-Darts, Lager-Olympiaden bis hin zum „Schlag den Betreuer“.

Außerhalb des Camps geht es ins Naturfreibad in der Aggertalsperre, zum Freizeitpark Fort Fun, in den Panoramapark Sauerland, in Freibäder, zu Nachtwanderungen und Besichtigungen sowie – jedes Mal ein Höhepunkt – zu den Karl May-Festspielen in Elspe.

Den herrlichen Ausblick im kleinen, am Aggervorstaubecken gelegenen Ort Deitenbach, der früher zur Gemeinde Lieberhausen gehörte und heute ein Ortsteil von Gummersbach ist, hat einst auch Napoleon genossen. Rund ein Jahrzehnt zu Beginn des 19. Jahrhunderts, von 1806 bis 1815, beherrschten Napoleons Truppen das Rheinland und besetzten auch das Bergische und Oberbergische Land. In dieser Zeit befand sich eine Lagerstätte des französischen Heeres oberhalb von Deitenbach auf dem Gelände „An der Nörre“.

Rund 200 Jahre nach Napoleon, im Jahr 2023, jährt sich nun zum 70. Mal die Durchführung der Fußball-Freizeiten in Deitenbach durch den FVN – und damit diese Tradition weiterhin ein fester Bestandteil des FVN-Jugendangebotes bleibt, werden auch für 2024 die drei Freizeitlager bereits geplant und vorbereitet. ■

Text: Jens Fröhlich
Fotos: FVN



Vor 70 Jahren öffnete das Freizeitlager Deitenbach seine Tore.



Ein Besuch der Aggertalsperre ist Pflichtprogramm.



Die charakteristischen Nurdachhäuser.



Fußballplatz mit Ausblick.



Auch eine Tischtennisplatte steht bereit ...



... und bietet beim Spiel einen Einblick in die „Geschichts-Ecke“.

Die Lagerleiter:

| | | |
|-----------------------|-----------------|---------------|
| 1963 Adolf Weskott | Adolf Weskott | Adolf Weskott |
| Jakob Franzen | Jakob Franzen | Jakob Franzen |
| 1970 Jakob Franzen | Jakob Franzen | Theo Ortmann |
| 1971 Jakob Franzen | Theo Ortmann | Theo Ortmann |
| 1972 Jakob Franzen | Josef Ambaum | Theo Ortmann |
| 1973 Jakob Franzen | Theo Ortmann | Josef Ambaum |
| 1974 Josef Ambaum | Jakob Franzen | Theo Ortmann |
| 1975 Josef Ambaum | Will Burgers | Theo Ortmann |
| 1976 Theo Ortmann | Will Burgers | Josef Ambaum |
| 1977 Theo Ortmann | Will Burgers | Josef Ambaum |
| 1978 Theo Ortmann | Will Burgers | Theo Ortmann |
| 1979 Josef Ambaum | Will Burgers | Theo Ortmann |
| 1980 Josef Ambaum | Will Burgers | Theo Ortmann |
| 1981 Josef Ambaum | Will Burgers | Peter Lindau |
| 1982 Josef Ambaum | Will Burgers | Peter Lindau |
| 1983 Josef Ambaum | Werner Jä | Will Burgers |
| 1984 Josef Ambaum | Werner Odoiba | Will Burgers |
| 1985 Werner Odoiba | Werner Odoiba | Will Burgers |
| 1986 Theo Dörkes | Theo Dörkes | Will Burgers |
| 1987 Will Burgers | Will Burgers | Will Burgers |
| 1988 Werner Odoiba | Werner Odoiba | Will Burgers |
| 1989 Theo Dörkes | Theo Dörkes | Will Burgers |
| 1990 Will Burgers | Will Burgers | Will Burgers |
| 1991 Werner Odoiba | Werner Odoiba | Will Burgers |
| 1992 Theo Dörkes | Theo Dörkes | Werner Odoiba |
| 1993 Will Burgers | Will Burgers | Werner Odoiba |
| 1994 Werner Odoiba | Jürgen Fischer | Werner Odoiba |
| 1995 Theo Dörkes | Jürgen Fischer | Werner Odoiba |
| 1996 Jürgen Fischer | Jürgen Fischer | Werner Odoiba |
| 1997 Werner Odoiba | Werner Odoiba | Werner Odoiba |
| 1998 Reiner Dörkes | Jürgen Fischer | Werner Odoiba |
| 2006 Wolfgang Schoofs | Jürgen Fischer | Werner Odoiba |
| 2011 Reiner Dörkes | Reiner Dörkes | Werner Odoiba |
| 2013 Andre Gassman | Reiner Dörkes | Werner Odoiba |
| 2016 Andre Gassman | Reiner Dörkes | Werner Odoiba |
| 2017 Reiner Dörkes | Reiner Dörkes | Werner Odoiba |
| 2018 Reiner Dörkes | Reiner Dörkes | Werner Odoiba |
| 2019 Thomas Müller | Reiner Dörkes | Werner Odoiba |
| 2020 | Reiner Dörkes | Werner Odoiba |
| 2021 Reiner Dörkes | Reiner Dörkes | Werner Odoiba |
| 2022 Marc Liesenfeld | Reiner Dörkes | Werner Odoiba |
| 2023 Thomas Müller | Marc Liesenfeld | Reiner Dörkes |

In 70 Jahren hat Deitenbach schon einige Lagerleiter gesehen.



Ein Blick auf die Talsperre.

ANMELDUNG:

Interessierte Vereinsgruppen können sich gerne in der FVN-Geschäftsstelle in der Jugendabteilung melden. Die Anmeldung erfolgt dann in Vereinsgruppen mit einem Betreuer, die gerne auch aus gemischten Altersgruppen bestehen können.

- Termine im Jahr 2024:**
 6. Juli - 18. Juli
 20. Juli - 2. August
 3. August - 15. August



Gewinner des Ü 32-Niederrheinpokals 2022/2023: Die DJK TuS Stenern!

Großer Jubel bei der DJK TuS Stenern über den Gewinn des Ü32-Niederrheinpokals



Im Endspiel beim SSV 07 Wuppertal-Sudberg setzen sich die Gäste aus Bocholt im Elfmeterschießen 5:3 durch.

Großer Jubel bei der Ü 32 der DJK TuS Stenern! Die Altherren-Mannschaft des Bocholter Vereins hat den Ü 32-Niederrheinpokal des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) gewonnen. Im Endspiel um den Pokal der Saison 2022/2023 beim SSV 07 Wuppertal-Sudberg behauptete sich Stenern 5:3 im Elfmeterschießen. Nach regulärer Spielzeit hatte es 1:1 (0:1) gestanden.

Vor rund 150 Zuschauer/innen in Wuppertal war es Carsten Willing (33.), der die Gäste aus Stenern in Führung gebracht hatte. Kurz nach Beginn der zweiten Hälfte glich Sebastian Koppelberg (46.) aus.

Weitere Treffer fielen danach nicht mehr, somit musste das Elfmeterschießen die Entscheidung bringen. Nach einem neben das Gehäuse geschossenen Elfmeter des SSV sorgte schließlich DJK-Schlussmann Marc Tebroke mit einer Parade für den Triumph von Stenern.

„Es war unter dem Strich ein glücklicher, aber aufgrund der ersten Halbzeit auch ein verdienter Sieg unserer Mannschaft“, lautete das Fazit des DJK-Trainerteams Holger Krämer und Valentin Schmalz auf der DJK-Homepage. „Wir mussten im Verbandspokal fünfmal auswärts antreten und hatten nur einmal Heim-



Nach regulärer Spielzeit hatte es noch keinen Sieger gegeben.



Jürgen Hendricks (2.v.l.) bei der Siegerehrung.

Gemeinsames Foto vor dem Anpfiff.



recht. Umso größer ist dieser Pokalsieg zu bewerten. Es war einfach eine tolle Leistung unseres Teams. Außerdem war dieser Sieg ein schöner Abschied für unseren Mittelfeldmotor Ralf Bugla, der in Zukunft nur noch auf dem Kleinfeld spielen möchte. Ein Dankeschön geht auch an die Spieler der Ü 50, die uns tatkräftig unterstützt haben.“

Die Siegerehrung für den Erst- und Zweitplatzierten nahm Jürgen Hendricks, stellvertretender Vorsitzender des FVN-Verbandsfußballausschusses sowie Vorsitzender der Kommission Breitenfußball, vor. “Das Spiel hätte zwei Sieger verdient gehabt“, resümierte Jürgen Hendricks. “Es war ein spannendes Finale, das im Elfmeterschießen gipfelte.“

Dank des Erfolgs hatte sich die DJK TuS Stenern auch als letzte Mannschaft für den Ü 32-Verbandspokal-Wettbewerb der Saison 2023/2024 qualifiziert. ■

Text: Thomas Palapies-Ziehn
Fotos: DJK TuS Stenern



ARAG. Auf ins Leben.

Abfahren auf Sicherheit: unsere Kfz-Zusatzversicherung

Vorfahrt für vollen Versicherungsschutz! Mit der ARAG Kfz-Zusatzversicherung sind Mitglieder und Helfer Ihres Vereins sicher unterwegs. Europaweit. Versichert sind alle Unfallschäden an Fahrzeugen, die im Auftrag des Vereins genutzt werden – dies gilt neben Pkw auch für Krafträder und Wohnmobile bis 2,8 Tonnen.

Mehr Infos unter www.ARAG.de



Rechtsschutz
inklusive



Athletic Sport Sponsoring

— ICH BIN DEIN AUTO

Sabrina Schütte

Trainerin | Bund Deutscher Fußball-Lehrer e.V.

DIE
AUTO-FLAT
FÜR DEN SPORT
- seit 1997 -

ICH FAHRE MIT ASS,

*weil ich jedes Jahr ein anderes Auto
ausprobieren kann!*





Die Walking-Football-Mannschaften des SSV Germania Wuppertal (blau) und des Hebburn Town FC (schwarz-gelb) auf der Sportanlage Freudenberg in Wuppertal.

FC Hebburn Town aus England zu Gast bei den Gehfußballern des SSV Germania Wuppertal



Die Gäste aus Wuppertals Partnerstadt South Tyneside waren zu einem Freundschafts-Turnier eingeladen worden.

Internationaler Besuch bei den Gehfußballern in Wuppertal: Im Juni war der Hebburn Town FC aus dem englischen South Tyneside zu Gast. Die Walking-Football-Mannschaft des SSV Germania Wuppertal hatte zu einem Turnier eingeladen.

Bereits seit 1951 besteht eine Städtepartnerschaft zwischen Wuppertal und der in der Nähe von Newcastle gelegenen englischen Stadt. Der Kontakt zwischen den Walking-Football-Mannschaften des SSV Germania Wuppertal und des Hebburn Town FC kam aber erst durch eine Fotoreportage zustande, die Ende 2022 auf der englischsprachigen Plattform "Goal Click" veröffentlicht worden war. Schnell war klar, dass die beiden Mannschaften sich zu einem Spiel treffen wollten.

Im Juni war der Hebburn Town FC nun zu Gast in Wuppertal. Damit sich der Trip sportlich lohnt, war ein kleines Turnier auf der Sportanlage Freudenberg mit den Walking-Football-Gruppen des SSV 07 Sudberg (verstärkt durch einige Gastspieler des TuRa Remscheid-Süd) und des VfL Bochum organisiert worden. Die Bochumer mussten zwar kurzfristig absagen, da kein Erscheinen in Mannschaftsstärke möglich war, aber durch einen veränderten Spielmodus in Hin- und Rückspiel, war es dennoch "eine runde Sache", bei der sich der Gastgeber am Ende durchsetzen konnte.

Obwohl sich die Mannschaft aus South Tyneside umgewöhnen musste – in England wird normalerweise mit Torwart gespielt – hat sie sich im Laufe des Turniers



Die Gäste aus South Tyneside hatten einen Wimpel als Geschenk dabei, ...

... der feierlich gegen einen der Wuppertaler getauscht wurde.



Auch beim Walking Football ist viel Bewegung drin.



Internationaler Zweikampf mit jeder Menge Erfahrung.



Gespielt wird auf kleinem Feld mit flachen Toren.



So wird beim Walking Football gejubelt!

trotz sommerlicher Temperaturen und mit dem höchsten Altersdurchschnitt (66 Jahre) sogar noch steigern können und im letzten Spiel gegen den späteren Turniersieger ein Remis erzielt. "Beim Walking Football ist das Ergebnis auf dem Platz aber nicht so wichtig wie die sportliche Betätigung und das gesellige Miteinander vor und nach dem Spiel", so Thomas Sänger, selbst aktiver Gehfußballer bei Germania Wuppertal. "Und das hat am ganzen Wochenende gestimmt."

Neben der sportlichen Betätigung wurde für die Gäste aus England noch ein Kulturprogramm auf die Beine gestellt. Dazu zählten Schwebefahrbahnfahrt, Zoobesuch, Stadion- und Stadtführung sowie ein Besuch im Visiodrom.

Für 2024 ist bereits ein weiteres Turnier geplant: Der Hebburn Town FC lud beide Wuppertaler Mannschaften nach South Tyneside ein. ■

Text: FVN/Thomas Sänger
Fotos: Odette Karbach



Die verdiente Ruhepause nach dem Spiel.

Rund 100 Walking Footballer kickten beim

„2. Neusser Walking Football-Cup“ auch für den guten Zweck



Die siegreichen Ü 50-Kicker von Grün-Weiß Harsewinkel (grün) und die Ü 60-„Oldies“ der FK Helpenstein-Norf.

Walking Football feiert einen Festtag in Neuss-Norf. Spielerinnen und Spieler aus ganz NRW spielten rund fünf Stunden lang um den Turniersieg.



Die routinierten Kicker zeigten, was sie draufhaben.



Zusammenhalt ist nicht nur beim Freistoß ein Thema.



Alle Spieler waren mit viel Ehrgeiz dabei.

Ein Feiertag für Walking Football! Mit viel Herz für den Oldie-Fußball und für den guten Zweck trafen sich am Tag der Deutschen Einheit rund 100 routinierte Kicker im Alter von 50 bis knapp über 70 Jahren: Beim „2. Neusser Walking Football-Cup“ im Von-Waldthausen-Stadion in Neuss-Norf spielten 13 Mannschaften aus ganz NRW in zwei Altersklassen um den Turniersieg. Nachdem bei den Ü 50-Routiniers das Team von Grün-Weiß Harsewinkel ungeschlagen triumphierte, machten die Gäste aus Westfalen fast einen Doppelsieg perfekt. Denn auch bei den Ü 60-„Oldies“ erreichten die Grün-Weißen das Finale, unterlagen aber den Lokalmatadoren der FK Helpenstein/Norf knapp mit 2:3 im Penaltyschießen.

Gewinner bei der bisher größten reinen Walking Football-Veranstaltung im Verbandsgebiet des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) waren aber nicht nur die erfolgreichen Kicker. „Damit sich die schwer erkrankte Tochter eines Spielers aus einer der teilnehmenden Mannschaften einen großen Wunsch erfüllen kann, kommen die Einnahmen aus unserem Turnier ihrer Familie zugute. Wir haben beim FK Helpenstein in der Walking Football-Mannschaft bereits mehr als 1.000 Euro gesammelt und wollten beim Turnier an diese tolle Aktion anknüpfen“, so Turnier-Organisator Winfried Titze, der in Kooperation mit dem ausrichtenden TSV Norf um Abteilungsleiter André Prein für den Ablauf des fünfstündigen Turniers verantwortlich zeichnete.

Vier Schiedsrichter und eine Schiedsrichterin, die erstmals ihre speziell für den Walking Football erworbenen Kenntnisse bei einem großen Turnier einbrachten, hatten die Leitung der Spiele, die auf drei Kunstrasen-Kleinspielfeldern ausgetragen wurden, jederzeit unter Kontrolle. Dass es dabei auch die eine oder andere Verwarnungskarte gab, zeigt, dass auch bei den routiniertesten Kickern und ihrer aufstrebenden neuen Spielform noch genug Ehrgeiz im Spiel ist.

„Das war ein gelungenes Turnier und ein Festtag für die Freunde des Walking Football. Zwischendurch störte der Regen ein bisschen, aber hinterher schien sogar die Sonne – und zwar für alle, die dabei waren“, bilanzierte Winfried Titze, Mitglied der Kommission Breitensport und Spieler der in der Ü 60-Konkurrenz siegreichen Helpensteiner. ■

*Text und Fotos:
Rüdiger Zinsel*

Die Platzierungen beim „2. Neusser Walking Football-Cup“:

Ü 50-Turnier:

1. Grün-Weiß Harsewinkel
2. TV Angermund
3. TSV Nord Oldies
4. TuS Omma Köln
5. FK Helpenstein/Norf
6. Kreisauswahl NE/GV
7. TBD Speldorf

Ü 60-Turnier:

1. FK Helpenstein/Norf
2. Grün-Weiß Harsewinkel
3. ASV Süchteln
4. DJK Leuth
5. TV Angermund
6. Steinhäger Urkönige



Walking Football wird bei immer mehr Vereinen angeboten.



Nach dem Spiel wird selbstverständlich abgeklatscht.



Die Enttäuschung über eine Niederlage hielt nur kurz.

Deutschlands beste Torjäger/innen bei Länderspiel im Dortmunder Signal Iduna Park geehrt



Oben, von links: kicker-Chefredakteur Jörg Jakob, Miroslav Klose, Melanie Behringer, Sascha Huhn, Marlene Haberecht, Tim Domann, Aylin Yaren, Lucas Schneider, Ramy Raychouni, Patrick Hobsch, DFB-Vizepräsident Peter Frymuth, Sebastian Zeitler und VW-Vorständin Imelda Labbé. Unten, von links: Rico-Rene Frank, Lyn Meyer, Maren Schönherr und Lisa Schramm.

**Zu den Gewinner/innen zählen auch
Maren Schönherr (SV 1967 Mülheim-Raadt) und
Tim Domann (SC Breite Burschen Barmen) vom
Niederrhein.**

Die treffsichersten Amateurfußballer/innen an einem Ort – welcher besonderer Abend in Dortmund. Sie wurden im Rahmen des Länderspiels der deutschen Nationalmannschaft gegen Frankreich Mitte September im Stadion für ihre Leistungen in der Saison 2022/2023 mit der „Torjägerkanone für alle“ von FUSSBALL.DE, kicker und Volkswagen ausgezeichnet.

DFB-Rekordtorschütze Miroslav Klose und Melanie Behringer, Weltmeisterin und Torschützenkönigin bei den Olympischen Spielen 2016 in Rio, ließen es sich nicht nehmen, den Gewinner/innen persönlich zu gratulieren. Klose und Behringer überreichten die Trophäen vor der Partie. „In der elften Liga wurden 94 Tore erzielt“, sagte Klose. „Ich habe das nicht mal ge-



*Maren Schönherr
(SV 1967 Mülheim-
Raadt) freute sich
über den Gesamtsieg
bei den Frauen.*



*Tim Domann
(SC Breite Burschen
Barmen) holte die
Torjägerkanone in
der Kreisliga B.*



Die Sieger/innen

Männer:

- 4. Liga: Patrick Hobsch
(SpVgg Unterhaching, 27 Tore)
- 5. Liga: Martin Harnik (TuS Dassendorf, 46 Tore)
- 6. Liga: Sascha Huhn (SF BG Marburg, 44 Tore)
- 7. Liga: Rico-Rene Frank
(FC Germania Bleckenstedt, 55 Tore)
- 8. Liga: Ramy Jamal Raychouni (SC Gatow, 55 Tore)
- 9. Liga: Tim Domann
(SC Breite Burschen Barmen, 76 Tore)
- 10. Liga: Sebastian Zeitler
(FC 1926 Konradsreuth, 77 Tore)
- 11. Liga: Lucas Schneider (SSV Hagen, 94 Tore)

Frauen:

- 3. Liga: Aylin Yaren (Viktoria 89 Berlin, 44 Tore)
- 4. Liga: Lyn Meyer (Eintracht Braunschweig, 46 Tore)
- 5. Liga: Marlene Haberecht
(BSG Chemie Leipzig, 64 Tore)
- 6. Liga: Lisa Schramm
(BSG ScanHaus Marlow, 80 Tore)
- 7. Liga: Maren Schönherr
(SV 1967 Mülheim-Raadt, 94 Tore)

schafft, wenn man alle Trainingstore zusammenzählt.“ Bereits zum zweiten Mal vergaben der DFB mit seinem Amateurfußballportal FUSSBALL.DE sowie der kicker in Kooperation mit Volkswagen die begehrten Trophäen. Zuvor war der Start des Projekts durch die Corona-Pandemie zweimal ausgebremst worden. Mit der Torjägerkanone ausgezeichnet werden bei den Männern die besten Schützen von der 4. bis zur 11. Liga. Bei den Frauen sind es die treffsichersten Fußballerinnen von der 3. bis zur 7. Liga.

In der vergangenen Saison waren unter anderem Lucas Schneider (SSV Hagen) und Maren Schönherr (SV 1967 Mülheim-Raadt) nicht zu stoppen. Die beiden erzielten in der abgelaufenen Spielzeit jeweils 94 Treffer: Bestwert in Deutschland! Neben Maren Schönherr holte auch Tim Domann (SC Breite Burschen Barmen) mit 76 Toren in der Kreisliga B eine Torjägerkanone an den Niederrhein.

Losgegangen war es für sie und die anderen Sieger/innen in Dortmund mit einer Stadiontour. Es folgte die offizielle Ehrung in der Arena, in der Media Lounge von VW. Größter Gänsehautmoment war die Halbzeitpause, als die Gruppe direkt an den Spielfeldrand durfte und sich dort den Applaus der Zuschauer/innen abhol-

te, umrahmt von kicker-Chefredakteur Jörg Jakob und VW-Vorstand Imelda Labbé.

Mit der „Torjägerkanone für alle“ wollen der DFB, kicker und Volkswagen ein Zeichen für die Bedeutung des Amateurfußballs setzen. Eine Botschaft, die in Dortmund offensichtlich ankam: „Es war für mich ein unvergessliches Erlebnis und eine unglaubliche Wertschätzung für den Amateurfußball“, unterstrich Ramy Jamal Raychouni vom SC Gatow (55 Tore). Auch Lisa Schramm vom BSG ScanHaus Marlow (80 Tore) freute sich über „Gänsehaut am Spielfeldrand in der Halbzeitpause“ mit ihrer Torjägerkanone in der Hand.

Aylin Yaren von Viktoria 89 Berlin (44 Tore) blickte beim Ausklang am späten Abend bereits nach vorne: „Ich werde mein Bestes geben, um die Torjägerkanone im nächsten Jahr zu verteidigen.“

Die Aktion wird in der aktuellen Saison 2023/2024 fortgeführt. Die Übersicht der aktuell besten Torjäger/innen ist auf FUSSBALL.DE zu finden. ■

Text: FUSSBALL.DE
Fotos: VW/Jürgen Fromme



Die Altersklasse Ü 60 endete mit zwei Gewinnern:
KAW Düsseldorf und SG Dingden/Lankern.



Titel, Triumphe und Trendsport beim Festival des Breitenfußballs beim PSV Wesel-Lackhausen

Mehrere hundert Teilnehmer/innen spielten Mitte Juni in den Ü-Altersklassen den „Niederrheinmeister“ aus. Besondere Ehre für Winfried Stemmer.

Hervorragende Stimmung bei schönstem Sommerwetter, begeisterte Sportler/innen, zufriedene Organisator/innen: Das Festival des Breitenfußballs 2023 des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) Mitte Juni auf der Platzanlage des PSV Wesel-Lackhausen dürfte vielen der mehreren hundert Teilnehmer/innen noch lange in Erinnerung bleiben.

„Vielen Dank an den PSV-Wesel-Lackhausen und alle Helfer/innen, die diesen Tag möglich gemacht haben“, lobte Jürgen Hendricks, der Vorsitzende der Kommission Breitenfußball.

Gemeinsam mit Norbert Kluge (Mitglied der Kommission Breitenfußball) hatte Jürgen Hendricks im Rahmen



Jürgen Hendricks (links) und Norbert Kluge (rechts) überreichten Winfried Stemmer (Mitte) die „Goldene Ehrennadel“ des FVN.

des Fußballtennis-Wettbewerbs eine ganz besondere Aufgabe. Beide überreichten dem sichtlich gerührten Winfried Stemmer die „Goldene Ehrennadel“ des FVN für dessen jahrzehntelange Verdienste um den Fußball und insbesondere für das Fußballtennis.

Den Wettbewerb der Fußballtennis-Mannschaften beim Festival 2023 entschied nach teils spektakulären Ballwechseln die Spvgg. Sterkrade 06/07 für sich.

Um den Titel „Niederrheinmeister“ ging es auch in den Wettbewerben Ladies Ü 30, Ü 32, Ü 40, Ü 50 und Ü 60. Bemerkenswert: Die Altersklasse Ü 60 endete mit zwei Gewinnern. Das Endspiel war 1:1 zu Ende gegangen – beide Mannschaften einigten sich anschließend darauf, auf das „Glücksspiel“ Elfmeterschießen zu verzichten und sich den Titel zu teilen.

Die zwei jeweils bestplatzierten Teams aus den verschiedenen Ü-Altersgruppen (Ladies Ü 30, Ü 32, Ü 40, Ü 50, Ü 60) durften Mitte August bei den WDFV Ü-Fußball Meisterschaft in der Sportschule Wedau teilnehmen. Im Bereich Ü 60 konnte die Kreisauswahl Düsseldorf auch dort den ersten Platz holen.

Das siegreiche Frauen-Team vom CfR Links.



Siegerehrung Inklusion.

Ebenfalls „Niederrheinmeister“ darf sich die Walking Football-Mannschaft der FK Helpenstein nennen. Das Team – unter anderem besetzt mit Klaus Krützen, Bürgermeister der Stadt Grevenbroich – beendete das Turnier mit der optimalen Ausbeute von drei Siegen aus drei Begegnungen bei 13:0 Toren. Plätze zwei bis vier: TV Angermund, TBD Speldorf und GW Flüren.

Auf den bestens gepflegten Plätzen der weitläufigen Anlage des PSV Wesel-Lackhausen wurden beim FVN-Festival des Breitenfußballs aber nicht nur Fußball, Walking Football und Fußballtennis gespielt. Auch mehrere Trendsportarten wurden vorgestellt. So fanden Footmesa, Footvolley, Teqball oder Fußballgolf teils großen Anklang bei den Teilnehmer/innen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Partie der Inklusions-Mannschaft von TuB Mussum. Unterstützt von Spielerinnen der Frauenmannschaften und Ü 60-Kickern wurde in gemischten Teams gegeneinander gespielt. Alle hatten riesigen Spaß – und gingen nicht mit leeren Händen nach Hause. Wolfgang Jades, der Vorsitzende des FVN-Verbandsfußballausschusses, überreichte allen eine Medaille. ■

Gruppenfoto Walking Football.





Text und Fotos:
FVN

Spislszene aus dem Ü 50-Turnier.

Die Platzierungen in der Übersicht:

Ladies Ü 30:

1. CfR Links
2. FC Neukirchen-Vluyn

Ü 32:

1. Heisinger SV
2. Rather SV
3. TuS Stenern
4. Polonia Wuppertal

Ü 40:

1. BW Mintard
2. KSC Tesla
3. SC Unterbach
4. SG Kupferdreh

Ü 50:

1. BW Dingden
2. SV Biemenhorst
3. Sterkrade 06/07
4. KTSV Preußen Krefeld

Ü 60:

1. KAW Düsseldorf
1. SG Dingden/Lankern

Die „Ü 60-Oldies“ in Aktion.



Spektakuläre Szenen gab es beim Fußballtennis.





**WE MAKE
PLASTIC
BETTER.**

**2 STUNDEN
VERPACKUNG
15 JAHRE
FUSSBALLRASEN**



Wir recyceln Plastik, um den Fußball von morgen nachhaltiger zu machen. Bei Polytan entstehen mithilfe von Upcycling-Material Kunstrasen, die erstklassigen Sport ganz ohne Kompromisse ermöglichen. Wir brennen dafür, mit jedem Sportbelag den perfekten Untergrund für ein sportliches Miteinander zu schaffen. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich an unserem Ziel, Spielerschutz und Umweltschutz noch besser zu verbinden.

www.polytan.de/nachhaltigkeit

polytan
WE MAKE SPORT.

„Jede Maßnahme beim DFB-Punktespiel bringt den eigenen Verein einen Schritt nach vorne“



Jugendgeschäftsführer Christoph Stutz meldete den Budericher SV 1919 als ersten Verein aus dem FVN für das DFB-Punktespiel an.

Im Fußballverband Niederrhein (FVN) war niemand schneller als Christoph Stutz. Der Jugendgeschäftsführer des Budericher SV 1919 aus dem Fußballkreis Moers registrierte seinen Verein als ersten vom Niederrhein für das DFB-Punktespiel zur EURO2024 in Deutschland. Durch die Umsetzung verschiedener Maßnahmen können Vereine beim DFB-Punktespiel Punkte sammeln und dafür attraktive Preise erhalten.

Christoph Stutz ist bereits seit dem Bambini-Alter Fußballer. Der 37-Jährige war beim Budericher SV unter anderem schon als Spieler der ersten Mannschaft, Schriftführer und Pressesprecher aktiv. Aktuell verantwortet der Familienvater als Jugendgeschäftsführer den Nachwuchs. Wir sprachen mit ihm Anfang September über das DFB-Punktespiel.

FVN.de: Wie haben Sie vom DFB-Punktespiel erfahren, Herr Stutz?

Christoph Stutz: Über die Facebook- oder Instagram-Seite des FVN wurde ich erstmals auf das DFB-Punktespiel aufmerksam. Ich habe direkt die Vorregistrierung genutzt und mir schon einmal vorab alle nötigen Unterlagen besorgt. Nach Freischaltung konnte ich die endgültige Anmeldung dann schnell erledigen.

Und was hat dazu geführt, dass Sie sich direkt registriert haben?

Christoph Stutz: Mir gefallen der Aufbau des DFB-Punktespiels und die Aussicht auf attraktive Preise, die der Vereinsarbeit zugutekommen. Außerdem wollte ich gerne zu den ersten 1.000 Vereinen gehören, die sich anmelden, um mit dem damit verbundenen Gewinn der fünf Nationalmannschaft-Trikots direkt etwas in der Hand zu haben.

Konnten Sie eine oder sogar mehrere Maßnahmen schon umsetzen?

Christoph Stutz: Einige Maßnahmen wollten wir ohnehin angehen, da schlagen wir jetzt mit dem DFB-Punktespiel gewissermaßen zwei Fliegen mit einer Klappe. Zum Beispiel hatten wir uns schon weit vor dem DFB-Punktespiel für eine Club-Beratung interessiert. Diesen Plan wollen wir jetzt in die Tat umsetzen, haben dafür auch schon Kontakt zu den Club-Beratern des FVN aufgenommen. Darüber hinaus streben wir eine Kooperation mit einem Kindergarten an und wollen eventuell auch eine Mädchen-Abteilung aufbauen. Da ich selbst Schiedsrichter bin und der Budericher SV sich aktuell im Schiri-Untersoll befindet, bin ich schon dahinter her, dass wir uns in diesem Bereich ebenfalls engagieren.

Haben Sie eine Marschroute in Richtung Gold-Status erarbeitet? Oder wären Sie auch mit Bronze oder Silber zufrieden?

Christoph Stutz: Wir nehmen das, was kommt (lacht). Im Ernst: Wir sind ein Verein vom Dorf und daher recht bescheiden. Es ist toll, dass der DFB die Arbeit der Vereine im Rahmen des DFB-Punktespiel unterstützt – egal ob auf Bronze-, Silber oder Gold-Ebene. Wenn es uns gelingt, die Kooperation mit dem Kindergarten zu starten und Schiedsrichter im Rahmen eines Neulingslehrgangs für unseren Verein auszubilden, hätten wir bereits 100 Punkte auf dem Konto. Die restlichen 40, um Gold zu erhalten, holen wir dann sicher auch noch rein.

Wie gefallen Ihnen die Preise, die es im Rahmen des DFB-Punktespiels zu gewinnen gibt?

Christoph Stutz: Ich persönlich fände ein Meet and Greet mit einem Bundesliga-Schiedsrichter sehr spannend. Viel lieber wäre mir jedoch, wenn wir etwas bekommen, von dem der ganze Verein profitiert. Um einen Tag mit der Nationalmannschaft zu gewinnen, benötigt man sicher viel Glück. Alle hier würden ausflippen, wenn das Los am Ende tatsächlich auf uns fallen würde.

Warum würden Sie auch allen anderen Vereinen vom Niederrhein raten, beim DFB-Punktespiel mitzumachen?

Christoph Stutz: Auf der einen Seite kann man mit relativ wenig Aufwand attraktive Preise gewinnen. Was ich aber noch wichtiger finde: Jede umgesetzte Maßnahme sorgt auf der anderen Seite auch dafür, dass der Verein in seiner Entwicklung einen Schritt nach vorne macht. ■



Beim „DFB-Punktespiel“ gibt es tolle Preise zu gewinnen!

So funktioniert das DFB-Punktespiel:

Vereinsverantwortliche registrieren ihren Amateurverein auf punktespiel.dfb.de. Wichtig: Hierfür ist aus steuerrechtlichen Gründen für die Gewinnpreisvergabe ein Gemeinnützigkeitsnachweis erforderlich. Auf der Webseite zum „DFB-Punktespiel“ finden sich insgesamt 18 Maßnahmen aus vier Kategorien (Spieler/innen, Trainer/innen, Schiedsrichter/innen und Vereinsleben), für deren Umsetzung jeweils 10, 25 oder 50 Punkte gesammelt werden können. In der Online-Übersicht ist für Vereine einsehbar, welchen Punktestand sie erreicht haben und welche Maßnahmen sie noch umsetzen können, um weitere Punkte zu erhalten.

Mit zunehmender Punktzahl steigen die Vereine im Level auf. Wer den Bronze-, Silber- oder sogar Gold-Status im DFB-Punktespiel erreicht, gewinnt Garantiepreise wie beispielsweise ein Trainingspaket

(Mini-Tore, Bälle und Leibchen) oder ein Technikpaket (Laptop, Lautsprecher und Mikrofon). In jedem Level warten zusätzliche Verlosungspreise wie zum Beispiel ein Treffen mit der Nationalmannschaft der Männer und Frauen am DFB-Campus. Wichtiger Hinweis: Es ist nicht erforderlich, alle 18 Maßnahmen umzusetzen, um das Gold-Level zu erreichen.

Bereits umgesetzte Maßnahmen können Amateurklubs auch rückwirkend bis zum 1. Juli 2023 geltend machen.

Abhängig vom erreichten Level (Gold, Silber, Bronze) gewinnen die Vereine verschiedene Garantiepreise. In Verlosungen haben sie die zusätzliche Chance auf attraktive Hauptpreise.

Das DFB-Punktespiel läuft bis zum 31. Juli 2024.

**Text: Thomas Palapies-Ziehn
Fotos: Büdericher SV/Bianca Brechwald**



Die FVN-Delegation beim 4. Amateurfußball-Kongress. v.l.n.r.: Peter Frymuth, Isabelle Arntzen, Dennis Lichtenwimmer-Conversano, Daniel Huth, Tanja Hambloch, Ralph van Hoof, Kevin Hippert, Can Güzel und Peter Koch.

„Viel Wertschätzung für uns Ehrenamtler“: Stimmen der FVN-Delegation beim Amateurfußball-Kongress



Beim 4. Amateurfußball-Kongress am DFB-Campus in Frankfurt sammelte die FVN-Delegation viele interessante Eindrücke.

Der 4. Amateurfußball-Kongress hatte vom 22. bis 24. September eine Vielzahl an interessanten Themen und Workshops zu bieten. Auch die Delegation des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) konnte viele spannende Eindrücke vom DFB-Campus in Frankfurt am Main mitnehmen.

Neben DFB-Vizepräsident Peter Frymuth waren aus dem Fußballverband Niederrhein auch Peter Koch

(FVN-Präsidiumsmitglied), Isabelle Arntzen (Mitglied Kommission Breitenfußball), Ralph van Hoof (Mitglied Verbandsschiedsrichterausschuss), Daniel Huth (Masterplan-Koordinator), Tanja Hambloch (B-Juniorinnen-Trainerin beim GSV Moers), Dennis Lichtenwimmer-Conversano (Sportlicher Leiter des VfB Hilden), Kevin Hippert (1. Vorsitzender des 1. FC Lintfort) und Can Güzel (Schiedsrichter beim TuB Mussum) vor Ort beim Amateurfußball-Kongress in Frankfurt. ■



Beim Amateurfußball-Kongress wurde sowohl in kleiner als auch in großer Runde diskutiert.



Peter Frymuth während einer Podiumsdiskussion.



Prominenter Gast beim Amateurfußball-Kongress: Bundestrainer Julian Nagelsmann.



Die Stimmen der FVN-Delegation vom 4. Amateurfußball-Kongress

» Sicherlich war für uns alle der Auftritt des neuen Bundestrainers Julian Nagelsmann ein Highlight, aber das soll nicht von der allgemein sehr guten Veranstaltung ablenken, die für den DFB sicherlich auch mit einigem Aufwand verbunden war. Es war toll zu sehen, wie viel Wertschätzung gerade uns als Ehrenamtlern entgegengebracht wurde. In den Workshop-Phasen hat vor allem das ‚Donut-System‘ mit vielen Kleingruppen an verschiedenen Tischen sehr gut funktioniert, wie ich finde. Aber auch abseits davon konnten wir wirklich viel Input aus dem Wochenende mitnehmen. «

**Tanja Hambloch,
B-Juniorinnen-Trainerin beim GSV Moers**

» Ich hatte ehrlich gesagt ein wenig die Befürchtung, dass der DFB den Amateurfußball nicht ernst nehmen würde. Beim Amateurfußball-Kongress war aber deutlich zu erkennen, dass dieser sehr wohl auch im Fokus steht und der DFB auch auf die Stimmen aus dem Amateurfußball hört. Es war auch interessant, die verschiedenen Sichtweisen von Landesverbänden, Vereinen und Ehrenamtlern kennenzulernen, die zum Teil an ganz unterschiedlichen Entwicklungspunkten stehen. Alles in allem, bin ich froh, dass noch so viele Menschen Interesse an der Entwicklung ihrer Vereine und des Amateurfußballs im Allgemeinen haben. «

**Dennis Lichtenwimmer-Conversano,
Sportlicher Leiter beim VfB Hilden**

» Für mich war der Amateurfußball-Kongress auf der einen Seite sehr spannend mit vielen interessanten und auch relevanten Themen, auf der anderen Seite aber auch fordernd durch den straffen Zeitplan und das durchgetaktete Programm. Insgesamt denke ich, dass wir einige gute Ergebnisse in großer Runde zusammengetragen haben, wobei es sicherlich hier und da auch ein paar kuriose Ideen gab. Das wichtigste Takeaway sind bei solchen Veranstaltungen meiner Meinung nach aber die Kontakte, sowohl innerhalb unserer Delegation als auch darüber hinaus. «

**Kevin Hippert,
1. Vorsitzender beim 1. FC Lintfort**

Text: Louis Oelmann
Fotos: Getty Images/DFB

Der Ball am Fuß dufte auch beim Amateurfußball-Kongress nicht fehlen.

Qualifizierung: Übersicht der FVN-Lehrgänge in der Sportschule Wedau im Jahr 2024



Anmeldungen für die zentralen Lehrgänge des Fußballverbandes Niederrhein in Duisburg sind ab sofort möglich.

Das Lehrgangs-Programm für das Jahr 2024 im Fußballverband Niederrhein (FVN) steht fest. Anmeldungen für die zentralen Lehrgänge in der Sportschule Wedau des FVN in Duisburg sind ab sofort möglich.

Neue Lehrgangs-Formate gibt es bei der Trainer-Ausbildung zur B-Lizenz sowie zur C-Lizenz mit dem Profil Erwachsene. Die Lehrgänge werden ab 2024 in einem Kompakt-Format mit abwechselnden Präsenz-, Online- und Anwendungsphasen im Verein durchgeführt. Bei den B-Lizenz-/C-Lizenz (Erwachsene)-Fortbildungen kehrt der FVN auf Wunsch der Teilnehmer/innen zum zweitägigen Präsenz-Format in der Sportschule Wedau zurück.

Bei den C-Lizenz (Kinder/Jugend)-Fortbildungen wird neben einem zweitägigen Präsenz-Format auch das Blended Learning-Format angeboten, das aus einer Online-Phase und einem ergänzenden Präsenztage besteht.

Im überfachlichen Bereich der Vereinsmanager-B/C-Ausbildung steht das gewohnt umfangreiche Angebot auch in 2024 bereit und wird durch gezielte Präsenz-Seminare wie z.B. „Neu im Amt“ oder „Organisation in der Geschäftsstelle“ ergänzt. ■

*Text: Tim Schmeckenbecher/FVN
Foto: FVN*



FVN-Lehrgänge in der Sportschule Wedau 2024

Ausbildung Trainer-C

| | |
|-------------------|-------------------|
| Profil Erwachsene | 16.09.-08.12.2024 |
|-------------------|-------------------|

Ausbildung Jungtrainer

| | |
|-----------------|----------------|
| Jungtrainer I | 02.-04.04.2024 |
| Jungtrainer II | 12.-14.08.2024 |
| Jungtrainer III | 16.-20.10.2024 |

Mit der Jungtrainer-Ausbildung I+II+III wird die C-Lizenz im Profil Kinder absolviert

Vereinsmanagement

| | |
|----------------------------------|----------------|
| Organisation der Geschäftsstelle | 12.-14.01.2024 |
| Neu im Amt für Vereine | 27.-28.09.2024 |

Ausbildung Vereinsmanager-C

| | |
|-----------------------------|----------------|
| VM-C Präsenzveranstaltung 1 | 07.-09.06.2024 |
| VM-C Präsenzveranstaltung 2 | 28.-29.06.2024 |

Ausbildung Vereinsmanager-B

| | |
|---------------------------|-------------------|
| VM-B Präsenzveranstaltung | 31.10.-03.11.2024 |
|---------------------------|-------------------|

Ausbildung Trainer-B

| | |
|-----------------|--------------------------------|
| Eignungstest | 10.02.2024 |
| Eignungstest | 01.03.2024 |
| Eignungstest | 04.03.2024 |
| DFB-Basis-Coach | 27.-30.04.2024 |
| DFB-Basis-Coach | 19.-22.05.2024 |
| B-Lizenz | 15.01.-24.04.2024 |
| B-Lizenz | 24.06.-16.10.2024 |
| B-Lizenz | 20.08.-24.11.2024 |
| B-Lizenz Teil 2 | 06.-12.04.2024 + Feedbackphase |

Teil-2-Lehrgang nur für Teil-1-Absolventen aus 2022 + 2023

Ausbildung Torwarttrainer

| | |
|-----------------------|--------------------------------|
| DFB-Torwart-Basiskurs | 12.-13.04. + 31.05.-01.06.2024 |
| DFB-Torwart-Basiskurs | 13.-14.09. + 25.-26.10.2024 |

Ausbildung FVN-Fußballmanager

| | |
|--|-------------------------|
| FVN-Fußballmanager (Blended Learning-Format) | 07.12.2023 - 10.03.2024 |
|--|-------------------------|

Fortbildung Trainer-C/-B

| | |
|---|--|
| Trainer-C Kinder & Jugend Präsenz-Format | > Hier klicken < |
| Trainer-C Kinder & Jugend Blended Learning-Format | > Hier klicken < |
| Trainer-C Erwachsene & Trainer-B Präsenz-Format | > Hier klicken < |
| Trainer-C /-B TeamUp/ (Blended Learning-Format) | voraussichtlich Sommer |

Fortbildung Vereinsmanager-C/-B

| | |
|-------------|----------------|
| VM-C & VM-B | 01.-02.03.2024 |
| VM-C & VM-B | 15.-16.11.2024 |



Vorfreude pur auf die



Gruppenbild mit (v.l.) Stadtdirektor Burkhard Hintzsche, OB Dr. Stephan Keller, Philipp Lahm, Célia Šašic, Peter Frymuth.



Strahlende Kinderaugen auf der Platzanlage des SV Wersten 04 in Düsseldorf

Rund 150 Nachwuchskicker freuten sich über den Besuch von Célia Šašic, Philipp Lahm, OB Stephan Keller und FVN-Präsident Peter Frymuth.

Um die Vorfreude auf die UEFA EURO 2024 weiter zu steigern, stattete Düsseldorfs Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller Anfang November gemeinsam mit Turnierdirektor und Weltmeister Philipp Lahm, UEFA EURO 2024-Botschafterin Célia Šašic, Peter Frymuth, Präsident des Fußballverbandes Niederrhein (FVN), sowie Stadtdirektor Burkhard Hintzsche dem SV Wersten 04 im FVN-Fußballkreis Düsseldorf einen Besuch ab. Dabei feierte auch Maskottchen "Albärt" seinen ersten Auftritt in Düsseldorf.

Die UEFA EURO 2024 wird „Everybody's Heimspiel“ – nach diesem städtischen Turniermotto ist die Europameisterschaft, die ab dem 14. Juni 2024 mit fünf Spielen auch in der Landeshauptstadt gastiert, ein echtes Heimspiel für alle Düsseldorferinnen und Düsseldorfer. Rund 150 begeisterte Nachwuchskicker auf der Sportanlage am Dechenweg freuten sich auf den „hohen Besuch“ – und löcherten die Gäste in einer kleinen Talkrunde mit vielen Fragen zur UEFA EURO 2024. Begeistert feuerten die jungen Fußballer und Fußballerinnen im



Die Star-Gäste Philipp Lahm und Célia Šašić mussten mehr als dieses eine Selfie machen.



v.l.: Stadtdirektor Burkhard Hintzsche, OB Dr. Stephan Keller, Turnierdirektor Philipp Lahm, EM-Botschafterin Celia Šašić und FVN-Präsident Peter Frymuth.



Auf der Platzanlage des SV Wersten 04 übten sich die Nachwuchskicker/innen in den neuen Spielformen im Kinderfußball.

Anschluss ihre Gäste bei einem Elfmeterschießen an. Zum Abschluss bekamen alle Nachwuchskicker einen Weckmann, der von der Bäckerei Hinkel gespendet wurde.

„Die UEFA EURO 2024 ist ein Heimspiel für ganz Düsseldorf – dafür setzen sich alle Beteiligten in unserer Stadt tagtäglich ein“, betont Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller. „Eine wichtige Prämisse ist dabei ein nachhaltiger Effekt auch für den Breiten- und Amateursport. Aus diesem Grund gibt es eine Kooperation mit dem Fußballverband Niederrhein, um die UEFA EURO 2024 auch in die Vereine zu bringen. In diesem Rahmen werden fünf Anlagen im Stadtgebiet modernisiert. In Wersten werden wir einen in die Jahre gekommenen Tennenplatz in einen weiteren Kunstrasenplatz umbauen, damit die 31 Nachwuchsmannschaften des Clubs auch in Zukunft – auch nach einem sicherlich durch die EURO entfachten Boom – genügend Flächen für altersgerechtes Nachwuchstraining haben.“

Turnierdirektor Philipp Lahm: „Wir leben in Zeiten vieler Krisen. Gerade deswegen soll die UEFA EURO 2024 für uns alle ein sportliches und gesellschaftliches Highlight werden. Wenn wir gemeinsam feiern, stärkt uns das. Hierfür kann jeder von uns einen Teil beitragen und sich im Sinne der Gemeinschaft einbringen.“

Alle hatten großen Spaß.



Für EM-Maskottchen "Albärt" war es der erste Auftritt in Düsseldorf - und womöglich auch der erste Elfmeter.



FVN-Präsident Peter Frymuth bei seiner Ansprache.



Neben den neuen Spielformen auf dem Kleinfeld gab es auch weitere Angebote, wie hier zum Beispiel „Teqball“ und „Footmesa“.

Symbolisch wurden dem SV Wersten 04 zwei Bälle im EM-Design überreicht.



Die vielen ehrenamtlichen Trainer, Organisatoren und Unterstützer in den Vereinen gehen hier vorbildlich voran. Ihre Arbeit an der Basis ist enorm wichtig für den Sport und für die Gesellschaft. Sie bilden im Jugend- und Amateur-Fußball Spieler aus und vermitteln ihnen dabei wichtige Werte wie Zusammenhalt, Respekt und Fairplay. Deshalb ist es uns eine Ehre, den SV Wersten 04 stellvertretend für die vielen Amateur-Vereine in Düsseldorf zu besuchen und wir freuen uns, dass die Landeshauptstadt im Zuge der UEFA EURO 2024 diese Vereine fördert!"

Um die Wertschätzung an die Düsseldorfer Fußball-Vereine auszudrücken, gibt es seitens des Fußballverbandes Niederrhein einen speziellen Club-Berater zur UEFA EURO 2024. Dieser koordiniert die Belange der Vereine rund um das Turnier. Die Landeshauptstadt Düsseldorf hat sich mit 20.000 Euro an der Finanzierung des Club-Beraters beteiligt.

Peter Frymuth, Vorsitzender des Fußballverbandes Niederrhein: "Die Fußballfamilie am Niederrhein freut sich auf die UEFA EURO 2024 und blickt gespannt auf die Auslosung Anfang Dezember. Die Vorfreude wird dann sicherlich zunehmen und gerade die Fußballbasis wird nach meiner Überzeugung von dieser Europameisterschaft profitieren. Daher ist es ganz wesentlich, dass

im Zusammenspiel UEFA EURO 2024, Stadt Düsseldorf und Fußballverband Niederrhein die Vereine inhaltlich aber auch strukturell unterstützt und beraten werden. Dabei ist die Club-Beratung ein wichtiger Baustein. Ein erstes wichtiges, gemeinsames Ziel hinsichtlich der Steigerung der Kapazitäten auf sieben Sportanlagen ist bereits auf den Weg gebracht."

Diese Steigerung wird unter anderem durch Modernisierungen bestehender Anlagen erreicht: In der Sitzung des Sportausschusses vom 25. Oktober wurde ein Katalog von geplanten Baumaßnahmen auf Sportanlagen vorgestellt. Darin enthalten sind fünf Sportflächen, die einen Modernisierungs- bzw. Qualifizierungsbedarf aufweisen. Demzufolge sollen die Sportanlagen Dechenweg, Völklinger Straße, Neusser Weg, Windscheidtstraße und Karl-Hohmann-Straße in den kommenden Jahren sukzessive ertüchtigt werden. Im städtischen Haushaltsplanentwurf 2024/2025 sind insgesamt 500.000 Euro Planungskosten für die erforderlichen Maßnahmen enthalten. Die Planungen sollen 2024 und 2025 durchgeführt werden, die bauliche Umsetzung ist ab 2025 geplant. ■

**Text und Fotos:
Stadt Düsseldorf/FVN**



Zum Abschluss durften sich die Kinder bei Stadtdirektor Burkhard Hintzsche, OB Dr. Stephan Keller und FVN-Präsident Peter Frymuth noch einen Weckmann abholen.

Die Kinder durften die prominenten Gäste mit Fragen löchern.





Mit LEDKon in eine nachhaltige Zukunft

Für uns stehen qualitativ hochwertige Produkte, ehrliche Beratung und zufriedene Kunden im Mittelpunkt. Unsere Mission besteht darin Hausbesitzer, Unternehmer, Vereine und Kommunen in diesem Vorhaben zu unterstützen damit auch sie ihren Teil zur nachhaltigen Energiewende beitragen können.

UNSER LED-SUPPORT

Auf dem Weg zum neuen LEDKon LED-Flutlicht

- Planung / Lichtberechnung
- Gemeinsame Beantragung Förderung
- Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH
- weitere Fördermaßnahmen
- Demontage / Verbau
- Individuelle Programmierung Lichtsteuerung
- Energieersparnis

Ob komplette Neuinstallation oder Umrüstung auf eine energiesparende, wartungsfreie LED Beleuchtungsanlage – bei LEDKon kommt alles aus einer Hand. Dabei stehen Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz im Vordergrund. Unsere energieeffizienten LED-Leuchten haben wir so konzipiert, dass sie somit ein harmonisches und spielerisch emotionales Lichtbild erzeugen. Als erfahrener Ansprechpartner im Bereich Sportstättenbeleuchtung und zahlreichen Referenzen über ganz Deutschland hinweg, unterstützen wir Sie, die Zukunft nachhaltiger zu gestalten.

PHOTOVOLTAIK

Für das Leben von Morgen

Beratung | Planung | Antragsstellung | Realisierung

Als spezialisierter Installateur von Photovoltaikanlagen stehen wir Ihnen als LEDKon Unternehmensgruppe von Anfang an zur Seite. Unserer Leistung umfasst eine persönliche Beratung unter Darlegung der Wirtschaftlichkeit, individuell abgestimmt auf Ihre Gegebenheiten und Ziele.

Hierzu wird Ihr Objekt mittels Drohnenvermessung eingemessen. Die entstandenen Aufmaße werden über modernste Softwarelösungen ausgewertet. Wir installieren Ihre Anlage, übernehmen die bürokratische Antragsstellungen (mit Ihrem Netzbetreiber, dem Marktstammdatenregister als auch einer etwaigen Direktvermarktung) und übergeben Ihre Wertanlage schlüsselfertig an Sie. Unsere Expertise erstreckt sich auf Privathaushalte, Gewerbe- und Industrieobjekte als auch Freilandanlagen.

Ihre Vorteile für die Entscheidung zur Installation Ihrer Photovoltaikanlage mit LEDKon im Überblick:

- ✓ Markenunabhängige Beratung und Installation
- ✓ Klar definierte Garantien
- ✓ Klare Preisstrukturen
- ✓ Alles aus einer Hand
- ✓ Finanzierungsmöglichkeit

Deutsche U 17-Juniorinnen schließen EM-Quali-Turnier mit 7:1-Kantersieg und auf Platz zwei ab

Beim 4-Nationen-Turnier in Duisburg verbuchen die DFB-Mädels zwei Siege und eine Niederlage und ziehen somit in die nächste Runde ein.



Mit sechs Punkten aus drei Spielen bei 12:4 Toren haben die deutschen U 17-Juniorinnen die erste EM-Qualifikationsrunde zwischen dem 14. und 20. Oktober in der Sportschule Wedau in Duisburg erfolgreich überstanden. Nach einem Auftaktsieg gegen die Ukraine (5:0) und einer Niederlage gegen die ohne Punktverlust gebliebenen Österreicherinnen (0:3) gelang der Mannschaft von Trainerin Sabine Loderer zum Abschluss des 4-Nationen-Turniers bei teilweise strömendem Regen ein 7:1 (4:0)-Kantersieg gegen die U 17-Auswahl aus Rumänien.

Als Zweiter in der Gruppe 4 der Liga A zieht Deutschland somit gemeinsam mit Österreich und dem Gruppendritten Ukraine in die zweite EM-Qualifikationsrunde im kommenden Frühjahr ein. Dort wird dann erneut in sieben Vierergruppen – bestehend aus den Plätzen eins bis drei der sieben Gruppen in Liga A sowie zusätzlich den sechs Gruppensiegern und dem besten Gruppenzweiten aus Liga B – um die Teilnahme an der Endrunde 2024 vom 15. bis 18. Mai 2024 in Schweden gespielt. ■

Text: FVN
Fotos: Getty Images

Abschlusstabelle der deutschen Gruppe nach dem Turnier in der Sportschule Wedau:

1. Österreich (9 Punkte, 13:1 Tore)
2. Deutschland (6 Punkte, 12:4 Tore)
3. Ukraine (1 Punkt, 1:7 Tore)
4. Rumänien (1 Punkt, 1:15 Tore)

Die Ergebnisse des 4-Nationen-Turniers in Duisburg im Überblick:

14. Oktober

Deutschland – Ukraine (5:0)

Österreich – Rumänien (8:0)

17. Oktober

Deutschland – Österreich (0:3)

Rumänien – Ukraine (0:0)

20. Oktober

Rumänien – Deutschland (1:7)

Ukraine – Österreich (1:2)



Zum Abschluss des 4-Nationen-Turniers gab es für die deutschen U 17-Mädels einen 7:1-Sieg und den Einzug in Runde Zwei der EM-Quali zu feiern.



01



02



03



04



05

01: Gegen die Rumäninnen hatte die DFB-Elf das Spiel über 90 Minuten im Griff.

02: Leonie Köpp von Borussia Mönchengladbach legt den Ball an der rumänischen Torhüterin vorbei ins Netz.

03: Bereits zum Turnierauftritt hatte das Team von Trainerin Sabine Loderer beim 5:0 gegen die Ukraine überzeugt.

04: Deutschlands Julia Schiffarth beim Spiel gegen die Ukraine.

05: DFB-Trainerin Sabine Loderer feiert ein Tor ihrer Mannschaft.

Kurz notiert!



Der 1. September 1983 hat das Leben von Susanne Schwermer-Kreuer entscheidend beeinflusst. Damals, vor nun über 40 Jahren, wurde die heute 64-Jährige in der Sportschule Wedau des FVN als Mitarbeiterin für die Rezeption eingestellt – und dort arbeitet sie bis heute. Heißt: Am 1. September 2023 feierte Susanne Schwermer-Kreuer ihr 40. Dienstjubiläum. FVN-Geschäftsführer Ralf Gawlack gratulierte und überreichte anlässlich dieser beachtlichen Leistung im Namen des gesamten Verbandes einen Blumenstrauß.

Mehr als drei Jahrzehnte war Willi Möhl als Referent und auch als Trainer für den Fußballverband Niederrhein tätig. Dafür wurde er von FVN-Präsident Peter Frymuth geehrt. Einen ausführlichen Rückblick auf rund 35 Jahre Mitgliedschaft im FVN-Lehrstab gibt es auf FVN.de.



Ein (kleiner) Meilenstein für den FVN-Instagram-Kanal: Am 9. November wurde die Marke von 10.000 Followern geknackt. Danke für die Treue!



So viele Karten wie am Wochenende 21./22. Oktober wurden bei den Bambinis sowie bei der F- und E-Jugend schon lange nicht mehr gezeigt – und das aus einem guten und durchweg positiven Grund. Hunderte Kinder zeigten im Verbandsgebiet des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) ihren Eltern wieder die Grüne Karte zur Stärkung des Fair Play. Auf dem Foto: Louisa, Samuel (links) und Niklas (rechts), die bei uns aktuell ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) absolvieren.





Erneut haben drei Referenten des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) das DFB-Ausbilderzertifikat erworben. Über das erreichte Ziel freuen sich Stephanie Dreilich-Sameiske, Julian May (links) und Jose Concellon (rechts). Die Veranstaltung zum Thema Sozialkompetenz mit anschließender Zertifikats-Übergabe fand Mitte November in der Sportschule des thüringischen Fußballverbandes in Bad Blankenburg statt.

Am Sonntag, 14. Januar 2024 (10 bis ca. 17 Uhr), findet bereits zum dritten Mal „Socceristas“, die Vereinstagung für engagierte Personen im Mädchen- und Frauenfußball, in der Sportschule Wedau in Duisburg statt. Den Link zum Anmeldeformular gibt es auf FVN.de.



Fundstück der Woche: Unser Sportschulturm in echter (gewebter) Handarbeit. Künstler/in und Jahr sind leider unbekannt. Beeindruckend ist es aber in jedem Fall!

Der Weg in Richtung Finaltag steht fest. Im Viertelfinale des Niederrheinpokals trifft unter anderem der KFC Uerdingen 05 auf Titelverteidiger Rot-Weiss Essen. „Losfee“ war Ex-Profi Dietmar „Didi“ Schacht.



Der SC TuB Mussum (oben) und die Sportfreunde Bottrop (unten) sind offiziell „Inklusions-Partnerverein“ des FVN und haben von Präsident Peter Frymuth ein entsprechendes Schild für die Platzanlage überreicht bekommen.



RheinEnergie



Alles für die Region.

Wir beliefern das Rheinland
mit Strom, Erdgas, Wasser
und Lösungen für ein neues
Energiezeitalter.

RheinEnergie.
Die Energie einer ganzen Region.



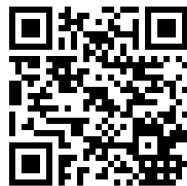
Jetzt Mitglied
werden und
profitieren.



**Nicht eine,
sondern meine Bank.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Gemeinsam stärker.

Als Mitglied sind Sie Teilhaber unserer Bank und profitieren von vielen Vorteilen. Denn wir sind unseren Mitgliedern verpflichtet.

**Volksbank
Rhein-Ruhr**





Gruppenfoto auf dem Platz mit Lehrgangsleiter Ingo Heemsoth (links).



Gastreferent Florian Schreiber (stehend) bei seinem Vortrag.



Auf dem Platz wurde das Gelernte direkt umgesetzt.

Erster FVN-Schiedsrichter-Lehrgang für Walking Football im „Jahr der Schiris“



Unter der Leitung von Ingo Heemsoth wurden in der Sportschule Wedau 20 neue Schiris für die Fußball-Variante ausgebildet.

Im „Jahr der Schiris“ fand in der Sportschule Wedau der erste Walking Football-Schiedsrichter-Lehrgang im Fußballverband Niederrhein statt. Unter der Leitung von Ingo Heemsoth, ehemaliger Schiedsrichter und Mitglied der Kommission Breitenfußball, wurden in Duisburg insgesamt 20 neue Walking Football-Schiedsrichter ausgebildet.

Der Lehrgang im August bestand aus zwei Theorieeinheiten sowie einem Praxisteil auf dem Rasen. Auch wenn es der „Wettergott“ nicht immer gut meinte, hielt das die Schiedsrichter nicht davon ab, die Theorie in die Praxis umzusetzen.

Als Gastreferent war Florian Schreiber aus Siegen (Westfalen) eingeladen worden, der den Lehrgang inhaltlich begleitete.

Lehrgangsleiter Ingo Heemsoth war mit dem Verlauf sehr zufrieden: „Es war ein toller Lehrgang. Walking Football steht für Gesundheitsförderung sowie Inklusion. Daher betreiben bereits gut 40 Vereine im Verbandsgebiet Walking Football. Auch für Schiedsrichter im höheren Alter und bei ‚Verletzungskarrieren‘ ist es eine gute Möglichkeit, das geliebte Hobby weiter auszuüben.“ ■

Text: Ingo Heemsoth/FVN
Fotos: FVN



WERDE TEIL DER KOMM MIT-EUROPEAN YOUTH FOOTBALL TOUR 2024



Alle detaillierten
Informationen –
hier!

Erlebe
einzigartige
Fußball-Momente
mit deinem
Team!

KOMM MIT
INTERNATIONAL 



Offizieller Kooperationspartner des
DFB im Bereich der Jugendförderung

Impressum



Herausgeber:

Fußballverband Niederrhein e. V. • Friedrich-Alfred-Allee 10 • 47055 Duisburg
Tel.: 0203/7780-0 • Fax: 0203/7780-207 • E-mail: info@fvn.de • www.fvn.de

Redaktionsleitung (FVN):

Ralf Gawlack (verantwortlich),
Thomas Palapies-Ziehn (Koordination/Konzeption/Redaktion)

Redaktion:

Thomas Palapies-Ziehn, Louis Oelmann

Mitarbeiter:

Markus Endberg, Jens Fröhlich, Ingo Heemsoth, Nico Herbertz, Louis Oelmann, Thomas Sängler,
Tim Schmeckenbecher, Rüdiger Zinsel

Agenturen:

Getty Images, Imago

Titelfoto:

Getty Images

Layout/Grafik/Satz:

Volker Pecher (Essen), Silke Margowski (Gladbeck)

Druck:

Druckerei Brochmann GmbH • Im Ahrfeld 8 • 45136 Essen

Für unverlangte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Beiträge und vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck, auch auszugsweise, ist nur mit einer schriftlichen Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Grafiken: (S. 22-29, 36-37, 38-42, 48-50, 52-54) // by Freepik



www.mamba-minitore.de

115 €
AB 4 STÜCK

KLAPPBAR

WICHTIG: Kein Kunststoff. Extrem haltbar und langlebig! Klappgelenk aus Alu! Nur 6,5 KG!

Aus hochwertigen Aluminiumprofil, inkl. Netz (Klettverschluss/Flausch). Der leichte Alu-Torrahmen in schwarz einbrennlackiert, ist sehr stabil und einfach zu transportieren. Ideal für Training und das Fußballkonzept FUNino! Ein Auf- und Abbau ist in weniger als 10 Sekunden möglich.

| Größe | Art. Nr. | 1 Stück | ab 2 Stk. | ab 4 Stk. |
|-------------|----------|----------|-----------|-----------|
| 120 x 80 cm | 06MAM120 | 129,00 € | 119,00 € | 115,00 € |



199 €
AB 4 STÜCK

KLAPPBAR

WICHTIG: Kein Kunststoff. Extrem haltbar und langlebig! Klappgelenk aus Alu!

Torrahmen aus Rundprofil in Aluminium blank. Netzbügel sind einklappbar. Auf- und Abbau in weniger als einer Minute. Eingeklappt besonders praktische Transportmaße! Lieferung inklusive Netz. TÜV-geprüft!

| Größe | Art. Nr. | 1 Stück | ab 2 Stk. | ab 4 Stk. |
|--------------|----------|----------|-----------|-----------|
| 120 x 80 cm | 06SAM332 | 229,00 € | 219,00 € | 199,00 € |
| 155 x 100 cm | 06SAM333 | 279,00 € | 269,00 € | 259,00 € |
| 180 x 120 cm | 06SAM338 | 429,00 € | 419,00 € | 399,00 € |



319 €
AB 2 STÜCK

STAPELBAR - EXTREM ROBUST

WICHTIG: Komplett aus Aluminium, stapelbar! Auf Wunsch und gegen Mehrpreis weiß lackiert.

Vollverschweißte Minifußballtore. Torauslage: 70 cm, Tor- und Bodenrahmen: Rundprofil 80 x 2,5 mm, Netzbügel: Rundprofil 42 x 3 mm. Nicht abstehenden Netzhaken! Lieferung ohne Netz. TÜV-geprüft.

| Größe | Art. Nr. | 1 Stück | ab 2 Stk. |
|--------------|-----------|----------|-----------|
| 120 x 80 cm | 268023120 | 329,00 € | 319,00 € |
| 150 x 100 cm | 268023150 | 389,00 € | 379,00 € |
| 180 x 120 cm | 268023180 | 449,00 € | 439,00 € |

**DENKEN SIE AN DIE
REGELÄNDERUNG
FÜR IHRE E- UND
F-JUNIOREN!**

AB 2024/25 U 6 bis U 11

Gespielt wird auf

**4 MINITORE
MAX. 200 x 120 CM**



**MINI
TOR
GRATIS**

Im Wert von 219,00 €. Beim Kauf eines Trainingstores, zwei Jugendtore oder zwei Spielerkabinen.

MINITORE PRODUZIEREN WIR IN VERSCHIEDENEN AUSFÜHRUNGEN, AUCH KOMPLETT AUS ALUMINIUM!

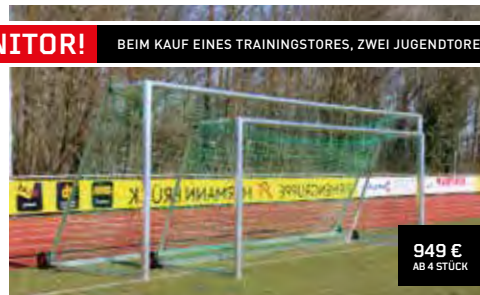
WWW.SPORTSCHAEPER.DE/SHOP



GRATIS MINITOR!

BEIM KAUF EINES TRAININGSTORES, ZWEI JUGENDTOREN ODER ZWEI SPIELERKABINEN.

1.599 €
AB 2 STÜCK



949 €
AB 4 STÜCK



1869 €
AB 2 STÜCK

Schalensitze nicht enthalten.

ALL INKLUSIVE FUSSBALLTORE

INKLUSIVE: Innenliegende Torverbinder, Griffe, angeschweißte Lufträder, integrierte Gewichte und Tornetz!

Jugend- und Trainingstore aus hochwertigen Aluprofilen. Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm), Netzbügel aus Rundrohr (60 x 3 mm). TÜV geprüft*.

Wichtig für einen Qualitätsvergleich: Vollverschweißte, inklusive Tornetz, Griffe, angeschweißte Lufträder (pannensicher ausgeschäumt) und integrierte Gewichte! Lieferung frei Haus!

| Trainingstor | | | | |
|--------------|---------|----------|------------|------------|
| Tiefe | Gewicht | Art. Nr. | 1 Stück | ab 2 Stk. |
| 2,0 m | 100 kg | 26GS2031 | 2.299,00 € | 2.099,00 € |

| Jugendtor | | | | |
|-----------|---------|----------|------------|------------|
| Tiefe | Gewicht | Art. Nr. | 1 Stück | ab 2 Stk. |
| 1,5 m | 125 kg | 27GS1072 | 1.699,00 € | 1.599,00 € |

PURE FUSSBALLTORE

INKLUSIVE: Innenliegende Torverbinder und Lufträder!

Jugend- und Trainingstore aus hochwertigen Aluprofilen. Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm), Netzbügel aus Rundrohr (60 x 3 mm). TÜV geprüft*.

Wichtig für einen Qualitätsvergleich: Inklusive angeschweißte Räder (pannensicher ausgeschäumt) und innenliegende Eckverbinder! Fußballtore TÜV geprüft*! Lieferung frei Haus!

| Trainingstor | | | | |
|--------------|----------|------------|------------|------------|
| Tiefe | Art. Nr. | 1 Stück | ab 2 Stk. | ab 4 Stk. |
| 2,0 m | 26SAM1P3 | 1.699,00 € | 1.669,00 € | 1.398,00 € |

| Jugendtor | | | | |
|-----------|----------|----------|-----------|-----------|
| Tiefe | Art. Nr. | 1 Stück | ab 2 Stk. | ab 4 Stk. |
| 1,5 m | 27SAM1P2 | 999,00 € | 969,00 € | 949,00 € |

SPIELERKABINE MODULAR - TAILLIERT

INKLUSIVE: Rückenlehne aus Alu, Sitzfläche aus Multiplex!

Aus Aluminium, tailliert, teilverschweißte. Diese Kabinen können vor Ort schnell und einfach aufgebaut werden. Als Scheiben kommen durchsichtige Polycarbonat (Lexan) Scheiben zum Einsatz. Vor Ort werden die Seitenteile und die Elemente der Rückwand fest miteinander verschraubt (Schrauben im Lieferumfang enthalten). Diese einfache Bauweise erlaubt eine sehr schnelle Montage, die mit zwei Personen problemlos möglich ist. Die Rückenlehne fertigen wir aus speziellen Alu-Profilen, die Sitzfläche im Standard aus wetterfesten, 12 mm starken Multiplexplatten. Schalensitze gegen Aufpreis möglich, TÜV geprüft!*

| Ausführung | Art. Nr. | 1 Stück | ab 2 Stk. |
|----------------------|----------|------------|------------|
| Länge 2 m, tailliert | 26SAM115 | 1.899,00 € | 1.869,00 € |
| Länge 3 m, tailliert | 26SAM555 | 2.799,00 € | 2.749,00 € |
| Modul 1 m, tailliert | 26SAM55M | 799,00 € | 789,00 € |



Alle Produkte finden Sie auch in unserem Shop unter: www.sportschaeper.de/shop

Alle Preise inkl. MwSt und Fracht (deutsches Festland). Druckfehler vorbehalten. Gültig bis Ende Dezember 2023. *Für alle Tore gilt: TÜV-geprüft nur in Verbindung mit einer entsprechenden Antikipp-Sicherung. Spirallanker dienen unserer Meinung nach der Rutschhemmung und erfüllen nicht die Anforderungen an eine Antikipp-Sicherung!

Schäper Sportgerätebau GmbH
Telefon: 0534 621710 - www.sportschaeper.de

FUSSBALLLIEBE

Mehr Infos unter: adidas.de/uefa_euro

